

CD-ROM TOP

12⁹⁹_{DM} ...vormals oft bis zu hundert Mark – jetzt fast geschenkt!



INFO PEDIA™ 2.0

Das Wissen der Zeit auf CD-ROM



**UNENGESCHRÄNKTES
ORIGINALPROGRAMM
MIT LIZENZURKUNDE**

**Knapp 700 MB
geballte
Information**

**Unterhaltsames
Lernen mit
Multimedia**

LIZENZIERTES ORIGINALPROGRAMM VON **SoftKey**



HELP 24H CENTER

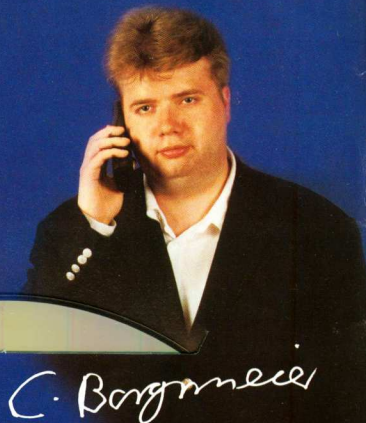
BORGMEIER's SPIELE-HOTLINE

Sie kommen bei einem Spiel nicht mehr weiter?
Ihnen fehlt das Codewort zum nächsten Level?
Sie möchten ein wenig „schummeln“?

SOFORTHILFE GARANTIERT!

Wir haben weit über 1.000 Spiele komplett
gelöst und halten die passenden **Tips und Tricks**
für Sie parat. Rufen Sie an, v

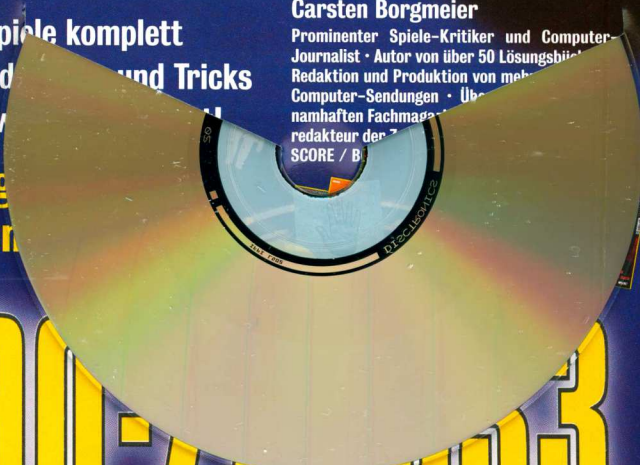
365 Tage im Jahr, Tag und Nacht
Schnell, kompetent und



C. Borgmeier

Carsten Borgmeier

Prominenter Spiele-Kritiker und Computer-
Journalist · Autor von über 50 Lösungshilfen
Redaktion und Produktion von mehr als 10
Computer-Sendungen · Über 10
namhaften Fachmagazinen
redakteur der Zeitschrift
SCORE / B


 **0190-77 0003**

DM 2,40 pro Minute · Ein Service von IN + OUT in Kooperation mit PEARL

Über **90 Mitarbeiter** im Telefonservice-Bereich sorgen für einen
reibungslosen und zügigen Ablauf. In einer umfassenden **Experten-
Datenbank** halten wir **tausende** Tips, Tricks, Cheats, Level-Codes
und Komplett-Lösungen zu weit über **1.000 Spielen** für Sie bereit.
Neuerscheinungen nach kürzester Zeit verfügbar.



Die digitale Denkmaschine



Der Soziologe Helmut Schelsky hat das Lexikon einmal als „Vorstufe des informationspeichernden Computers“ bezeichnet. Gemeint ist das Universallexikon, das in Anknüpfung an die enzyklopädische Tradition vergangener Jahrhunderte das gesammelte Wissen der Zeit ordnen und umfassend darstellen möchte. Ein Unternehmen, das bis zum Ende des Mittelalters noch keineswegs unrealistisch erscheint, war doch das Spektrum der Wissenschaften noch bis zum Beginn der Neuzeit auf den überschaubaren Kanon von nicht mehr als sieben *freien Künsten* oder Wissensdisziplinen begrenzt.

Mit der sprunghaften Wissensvermehrung im Zuge der technischen und sozialen Umwälzungen in der Neuzeit aber muß der enzyklopädische Anspruch, das Wissen der Menschheit systematisch zu erfassen und darzustellen, immer utopischer und aussichtsloser erscheinen. Die Spezialisierung ist zu weit fortgeschritten, als daß die Vielzahl der Wissensgebiete sich noch in einen universalen Gesamtzusammenhang einordnen ließe. Die moderne Enzyklopädie sucht die ausufernde Informationsflut mit einem Katalogisierungssystem zu steuern, das den Wissensbestand lexikographisch und systematisch gliedert. Das System, das auf der Verkettung von alphabetischen Stichwörtern und inhaltlichen Querverbindungen basiert, geht zurück auf das bahnbrechende Werk der französischen Enzyklopädisten und wird im Prinzip auch heute noch angewendet.

Das dramatische Tempo freilich, in dem die Information anwächst, wird für die moderne Lexikographie zu einer immer größeren Herausforderung: Je schneller die Information anwächst, desto problematischer wird die Stichwortauswahl, und desto schwieriger gestaltet sich auch der Informationszugriff durch den Benutzer. So ist es gewiß kein Zufall, daß mehr und mehr der „informationspeichernde

Computer“, die „Denkmaschine des kleinen Mannes“ – so Helmut Schelsky – genutzt wird, um die Lexikographie fortzuführen und die Informationsprobleme des Informationszeitalters zu lösen. Das aufklärerische Konzept der modernen Enzyklopädie – die Demokratisierung und Verbreitung des Wissens – findet im elektronischen Lexikon seine konsequente Erfüllung. Die digitale Bibliothek im Pocket-Format macht die immer schneller anwachsende Information allgemein zugänglich – für jedermann, zu jedem Zeitpunkt und an jedem beliebigen Ort.

Sollte Ihnen dies nicht so ohne weiteres einsichtig sein, liebe Leserin, lieber Leser, so nehmen Sie sich ganz einfach die *Infopedia* vor, die wir Ihnen als neues Top-Programm in der Reihe CD-TOP präsentieren. Das digitale Universallexikon vereinigt unter einer Programmoberfläche das Wissen einer kompletten Bibliothek. Ein einfacher Mausklick auf ein Stichwort genügt, um auf die fachkundige Information von acht miteinander verknüpften Nachschlagewerken zuzugreifen. Das gesammelte Wissen aus acht Lexika und Enzyklopädien wird nicht nur durch Stichwörter und Querverweise, sondern auch systematisch durch Suchroutinen und Sachindizes erschlossen. So wird das Recherchieren zu einem Kinderspiel, das obendrein auch noch Spaß macht, denn das informative CD-ROM-Lexikon wird durch Multimedia-Effekte bereichert, die graue Theorie in bunte und lebendige Anschauung verwandeln. Und als Nebeneffekt – *just for fun* – trainieren Sie dabei auch noch Ihr Englisch!

Marianne Schelsky

Impressum

Redaktion: Dr. Marianne Steible
(Chefredakteurin), Andreas Hett

Heft-CD: Pearl Agency, Buggingen

Layout, Satz und Belichtung:

Christian Lampe, STYLE OF THE ARTS.,

Grafische Medien-Produktionsgesellschaft mbH,

Tel.: 07634-5264-0

Bildbearbeitung und -composing: Michael Klases

Titel: Michael H. Sichler

Verlag:

TREND-Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH

Am Kalischacht 4, 79426 Buggingen

Tel.: 07631-360-270, Fax: 07631-360-444

Disposition:

Stephan Striegel, Tel.: 07631-360-140; Fax: 07631-360-444

Vertrieb:

TREND-Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH,

Michael Denzer

Am Kalischacht 4, 79426 Buggingen

Außendienst: Büro West, Jägerstr. 23, 46149 Oberhausen

Tel.: 0208-644110, Fax: 0208-644367

Leitung: Willy Laerbusch

Betreuung Grosso/Bahnhofsbuchhandel:

Reinhard Jansohn, Christian Linke, André Möllers, Bernd Sibbing

Anzeigenvertrieb:

IN+OUT Media-Agentur

Aachener Str. 235, 40061 Mönchengladbach

Tel.: 02161-933789, Fax: 02161-833600

Lithos und Filmbelichtung: STYLE OF THE ARTS.

Druck: Marco, Turin

Druckauflage: 100 000

Erscheinungsweise: bis zu sechs Ausgaben im Jahr

Verkaufspreis: (incl. 15% Mwst.) DM 12,99

Abo-Preis: DM 68,90 (6 Ausgaben incl. Versandkosten)

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Bad Krozingen,

BLZ 680 632 54, Kto-Nr.: 15949.2

Bezugsmöglichkeiten:

Bestellungen nehmen der Verlag und alle Buchhandlungen im In- und Ausland entgegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Datenträger sowie Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Ebenfalls ausgeschlossen ist die Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichung, trotz jeweils sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion. Die Rücksendung ist ausgeschlossen. Das Urheberrecht für veröffentlichte Manuskripte liegt ausschließlich beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung von Beiträgen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Sämtliche Veröffentlichungen erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes, auch werden Warennamen ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Reklamationsschein

Sollte die CD in diesem Heft nicht funktionieren, so schicken Sie bitte den ausgefüllten Reklamationsschein auf dieser Seite zusammen mit dem schadhaften Datenträger und einen ausreichend frankierten Rückumschlag (bis 500gr: DM 3,-) an die

**TREND-Redaktions
und Verlagsgesellschaft mbH
Am Kalischacht 4
79426 Buggingen**

Vor- und Zuname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon (Angabe freigestellt)

CD-TOP 6



Inhaltsverzeichnis

Editorial:

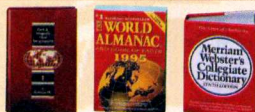
Die digitale Denkmachine	3
--------------------------------	---

Einleitung:



Das Wissen der Zeit	6
Installation und Start	8

Die Nachschlagewerke:



Eine Bibliothek von 12 cm Durchmesser	10
---	----

Programmrundgang:



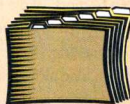
Einblick ins Superhirn	14
------------------------------	----

Geschichte:



Vom Lexikon zur LexiROM	16
-------------------------------	----

Workshop:



Die elektronische Aktenmappe	60
------------------------------------	----

American English:



Do you speak American?	62
------------------------------	----

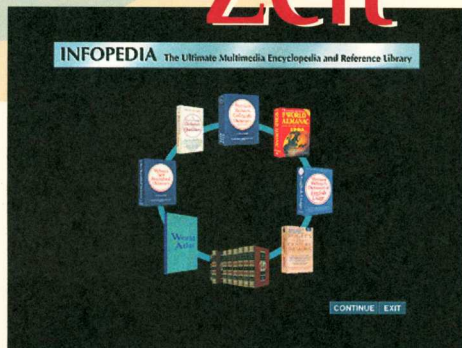
Diverses



Das besondere Angebot für unsere Leser	64
Lizenzurkunde	66
Impressum	4

ÜBERBLICK:

Das Wissen der Zeit



Die *Infopedia* verknüpft die Information von acht gewichtigen Nachschlagewerken: Unter einem einzigen Stichwort finden Sie das Wissen einer gesamten Bibliothek.

Mit der *Infopedia* haben Sie ein Universalexikon erworben, das eine komplette Bibliothek mit acht verschiedenen Nachschlagewerken in sich vereinigt. Unter einer gemeinsamen Menüoberfläche finden Sie

- eine Realencyklopädie
- ein Länderlexikon
- ein orthographisches Wörterbuch der englischen Sprache
- ein Zitatelexikon
- einen Sammelband mit Biographien
- ein idiomatisches Wörterbuch zum englischen Sprachgebrauch
- einen Thesaurus der englischen Sprache
- einen Weltatlas

Das Bildschirm-Lexikon, das in Buchform mehrere Meter Regalfläche in Beschlag nehmen würde, findet sich wieder



auf einer kleinen silbernen Scheibe im Westentaschenformat – das Wissen unserer Zeit, komprimiert und gespeichert auf einer einzigen CD-ROM. Ein Mausklick genügt, um auf quasi alle Fragen in Sekundenschnelle eine Antwort zu bekommen.

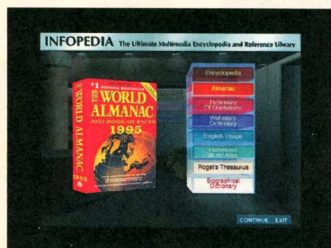
Maximale Information bei minimalem Umfang – die Kompaktheit des Mediums CD-ROM ist nur einer der Vorzüge des elektronischen Universalexikons. Was die *Infopedia* darüber hinaus auszeichnet, ist die Vernetzung des Wissens durch ein System von Querverweisen. Die gesammelten Informationen aus acht verschiedenen Lexika und Enzyklopädien, die gedruckt Tausende von Seiten in Anspruch nehmen, sind nicht einfach aneinandergereiht und auf einer CD zusammengepreßt, sondern durch ein ausgeklügeltes System von *Hyperlinks* untereinander verbunden. Das hat den Vorteil, daß Sie bei Ihren Recherchen unter ein und demselben Stichwort auf das geballte Wissen von bis zu acht verschiedenen Lexika zugreifen können – in Sekundenschnelle und ohne dabei auch nur ein einziges Mal umschalten zu müssen.





Trotz des beträchtlichen Informationszuwachses, den die *Infopedia* im Vergleich zu einem konventionellen Nachschlagewerk für sich verbuchen kann, geht das Suchen und Recherchieren nicht nur schneller, sondern auch gezielter vor sich als in einem gedruckten Universalexikon.

Die Bücher der *Infopedia* stellen sich vor. Wählen Sie aus!



Schließen Sie sich der fachkundigen Führung der Bibliothekarin an – so lernen Sie die *Infopedia* am schnellsten kennen.

Dort steht dem Benutzer primär nur der alphabetische Stichwörterkatalog zur Verfügung, während inhaltliche Kriterien allenfalls sekundär durch themenbezogene Querverweise einbezogen werden können. Die Informationssuche kann also nur funktionieren, wenn der Suchbegriff oder das Stichwort bekannt ist. Ganz anders die *Infopedia*: Die Lexikon-CD nutzt die Flexibilität der elektronischen Datenverarbeitung und bietet parallel zum alphabetischen Stichwörterindex verschiedene systematische Indizes an, die den Inhalt der einzelnen Nachschlagewerke unter sachbezogenen Gesichtspunkten zugänglich machen. Während der Informationshorizont einerseits erweitert wird, indem verschiedene Lexika und Enzyklopädien miteinander vernetzt sind, kann die Informationssuche andererseits systematisch eingegrenzt werden – sowohl in Bezug auf die Disziplin und das Thema als auch im Blick auf die Medien, die für die Wiedergabe und die Darstellung der Information eingesetzt werden.

Mit dem Stichwort *Medien* ist schließlich auch der dritte Vorzug genannt, den die elektronische Enzyklopädie dem gedruckten Nachschlagewerk voraus hat – die Präsentation des Wissens unter Einsatz der modernen Multimedia-Technik: Informationssuche und Informationsvermittlung beschränken sich nicht auf das Medium Text, sondern beziehen auch die neuen Medien mit ein – Foto und Video ebenso wie Sound und Animation. Audiovisuell aufbereitet in Wort, Bild und Ton, wird die Recherche zum Multimedia-Vergnügen: *Infotainment* im wahrsten Sinne des Wortes.

Die *Infopedia* bietet ein anschauliches Beispiel dafür, wie bunt und abwechslungsreich das Wissen der Welt aufbereitet und dargestellt werden kann. Die folgende Programmbeschreibung liefert Ihnen so etwas wie den roten Faden, der das Konzept transparent macht und die Fülle des Informationsangebots entwirrt, so daß Sie das geballte Wissen des elektronischen Nachschlagewerks in kürzester Zeit optimal nutzen können.



Installation und Start

Die Installation der *Infopedia* unter Windows 3.1(1) oder Windows 95 ist schnell erledigt: Legen Sie die Heft-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein und starten Sie Windows. Unter Windows 3.1(1) rufen Sie das programmeigene Installationsprogramm auf, indem Sie unter dem Befehl *Ausführen* im DATEI-Menü des Programm-Managers den Befehl

☛ d:\install.exe

eingeben (falls Ihr CD-ROM-Laufwerk mit d: angesprochen wird). Läuft Ihr Rechner unter Windows 95, so meldet sich die *Infopedia* wenige Sekunden nach Einlegen der CD automatisch – vorausgesetzt, die *Autorun*-Funktion wurde nicht deaktiviert. Möchten Sie die *Infopedia* starten? Ja, was sonst. Bestätigen Sie also die entsprechende Rückfrage mit einem Klick auf *Begin*, um das Installationsprogramm in Gang zu setzen. Ist die *Autorun*-Funktion nicht aktiv, gehen Sie in die *Systemsteuerung* und wählen den Menüpunkt *Software*. Sowie Sie den Befehl *Installieren* aufrufen, werden Sie automatisch zum Installationsprogramm der *Infopedia* geleitet.

Bevor die Programmdateien auf der Festplatte installiert werden, müssen Sie wie gewohnt das Zielverzeichnis festlegen. Nachdem Sie den vorgeschlagenen Pfad übernommen oder abgeändert haben, klicken Sie auf *Next*, um mit der Installation fortzufahren. *Smartlink* ja oder nein – was ist von dieser Installationsoption zu halten? Falls Sie mit *WinWord* arbeiten, schlägt der *Infopedia*-Installationsassistent vor, das Verknüpfungstool *Smartlink* mitzuinstallieren. Das hätte unter Umständen den Vorteil, daß die *Infopedia* künftig auch aus der Textverarbeitung heraus gestartet werden kann. Da der Erfolg freilich nicht garantiert und der Effekt ohnehin

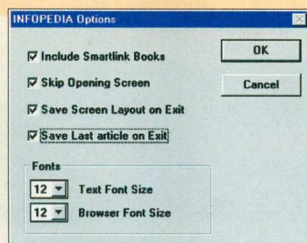
gering ist, empfiehlt es sich unserer Erfahrung nach eher, die *SmartLink*-Option zu ignorieren.

Nach Abschluß der Installation kann die *Infopedia* dann wie gewohnt gestartet werden – mit dem gewohnten Doppelklick auf das neue Programm-Icon unter Windows 3.1(1) oder mit einem einfachen Klick auf das entsprechende Icon im Startmenü von Windows 95.

HINWEIS

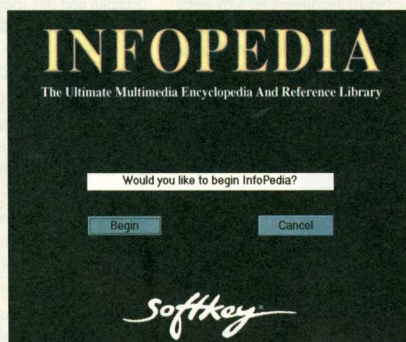
Beachten Sie, daß die bei der Installation erforderlichen Systemänderungen nur wirksam werden können, wenn Windows neu gestartet wird. Bestätigen Sie also die abschließende Installationsoption, um nach dem automatischen Reset die *Infopedia* zu starten.

Beim Start der *Infopedia* werden Sie nach einem animierten Programmvorspann von einer „Bibliothekarin“ in Empfang genommen, die zu einem Rundgang durch die elektronische



Die Voreinstellungen werden über das *Help Desk* und den *Dialog Preferences* kontrolliert. Wenn die Option *Skip Opening Screen* aktiviert wird, gelangen Sie künftig ohne den Umweg über den animierten Vorspann in die *Infopedia*-Bibliothek.

Bibliothek der *Infopedia* einlädt. Setzen Sie also Ihren Kopfhörer auf oder schalten Sie Ihre Lautsprecherboxen ein und schließen Sie sich dieser Führung ruhig einmal an, um sich einen ersten Überblick zu verschaffen. Später freilich, wenn Sie mit der *Infopedia* erst richtig vertraut sind, werden Sie auf diesen Vorspann vermutlich verzichten wollen. Kein Problem: Öffnen Sie den Dialog *Preferences* im *Help Desk* und aktivieren Sie die Option *Skip Opening Screen*, um künftig direkt und ohne Umweg in die Bibliothek zu gelangen.



Möchten Sie die *Infopedia* starten? Nichts einfacher als das: Sie brauchen nur das Verzeichnis festzulegen und Windows nach Abschluß der automatischen Installation neu zu starten.





LIBRARY:

Eine Bibliothek von 12 cm Durchmesser

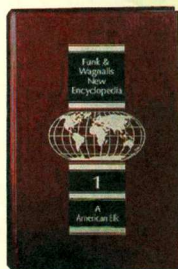
Die *Infopedia* ist mehr als nur ein elektronisches Lexikon:

Genauer gesagt umfasst das Nachschlagewerk acht Kompendien zur Allgemeinbildung, Sprache und Geografie. Aneinandergereiht nähmen alle Bände rund zwei bis drei Meter in Ihrem Wohnzimmerregal ein – da ist eine CD mit gerade mal zwölf Zentimetern Durchmesser allemal handlicher.

Die Fülle an Bildern und Informationen, die eine kleine CD im Vergleich zum gedruckten Medium speichern und wiedergeben kann, sagt jedoch

noch nichts über deren Qualität aus. Diese steht und fällt bei einem elektronischen Universallexikon mit der seiner integrierten Nachschlagewerke. Die Kompendien dieser *Infopedia*-Version sind dem amerikanischen Leser ein Begriff und zählen seit langem zu den Standardwerken ihrer Art; vielen Lesern hierzulande sind sie jedoch unbekannt. Damit Sie dennoch einen Einblick in Bekanntheitsgrad und Aufbau der verschiedenen Werke erhalten, stellen wir sie im folgenden Kapitel kurz vor.

FUNK & WAGNALLS NEW ENCYCLOPEDIA



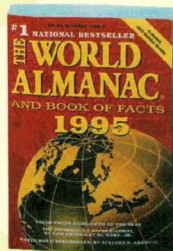
Die heute 29bändige *Funk & Wagnalls New Encyclopedia* erschien als Erstausgabe – damals als *Standard Encyclopedia* – 1912 in einem kleinen New Yorker Verlag, der sich auf wissenschaftliche Publikationen, vor allem Wörterbücher und Magazine, spezialisiert hatte. Wie fast alle europäischen Enzyklopädien und Wörterbücher (in Deutschland braucht man nur an Brockhaus, Duden, Meyer's oder Langenscheidt zu erinnern) erhielt auch diese amerikanische Ausgabe ihren Namen von den Verlagsgründern, in diesem Fall Dr. Isaac K. Funk und Dr. Adam W. Wagnalls. Seit 1971 wird das Sammelwerk unter dem

jetzigen Namen *Funk & Wagnalls New Encyclopedia* veröffentlicht, ständig aktualisiert und erweitert. In Amerika wird die Enzyklopädie mit anderen renommierten Nachschlagewerken in einem Atemzug genannt und hat übrigens auch schon einem anderen bekannten elektronischem Lexikon als Grundlage gedient, nämlich Microsofts *Encarta*. Die vorliegende Ausgabe in der *Infopedia* aus dem Jahr 1995 enthält rund 25.000 Artikel, 85.000 weiterführende Querverweise und 9500 bibliographische Hinweise zu 1000 Themen.

THE WORLD ALMANAC AND BOOK OF FACTS 1995

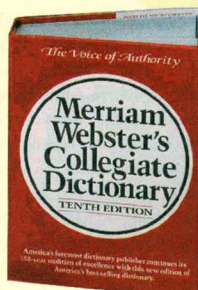
Über eine Million Zahlen in Artikeln, Tabellen und Grafiken enthält das Länderlexikon *The World Almanac and Book of facts 1995*, das wie die Enzyklopädie ebenfalls im Verlag der Funk & Wagnalls Corporation erscheint. Vergleichbare Ausgaben auf dem deutschen Buchmarkt sind der *Fischer Weltalmanach* oder der *Harenberg*, die ebenfalls jedes Jahr neu aufgelegt werden. Im *World Almanac* können Sie nicht nur die wichtigsten Daten zu allen Ländern der Welt, sondern auch Statistiken zu allen Bereichen des öffentlichen Lebens abrufen: Sportliche

Höchstleistungen, wirtschaftliche Entwicklungen, Natur- und Klimaereignisse, Verblüffendes aus der Weltgeschichte und... und... und. Auch verschiedene Jahresbilanzen in Form längerer Artikel können Sie einsehen – ein entsprechendes Inhaltsverzeichnis (*Contents*) finden Sie am Ende der *Introduction*, die unter der Option *Book* für jedes Kompendium zur Verfügung steht. Obwohl sich viele Statistiken ausschließlich auf die Vereinigten Staaten konzentrieren, sind Sie dennoch rasch auch über globale Trends und Neuigkeiten informiert.



Die Wörterbücher der Merriam-Webster Inc. aus Springfield im US-Bundesstaat Massachusetts zählen zu den international angesehensten ihrer Art und behaupten sich seit Jahrzehnten selbst gegen die scheinbar übermächtige Konkurrenz der *Oxford English Dictionaries*. Das Unternehmen hat sich seit Mitte des vergangenen Jahrhunderts auf die Produktion und Überarbeitung englischsprachiger Wörterbücher spezialisiert. Pionier dieser Arbeit war Noah Webster (1768-1843), der 1806 ein *Compendious* und 1828 *An American Dictionary of the English Language* herausbrachte, das bereits 1841 revidiert wurde. Nach Websters Tod 1843 übernahmen George und Charles Merriam Webster die Publikationsrechte; sie gaben dem Unternehmen auch den Namen (G & C. Merriam Webster Company), den es bis in die siebziger Jahre hinein behalten sollte. In dieser Zeit veröffentlichte der Verlag auch Wörterbücher in Gemeinschaft mit anderen bekannten Verlagshäusern und deren Werken, so z.B. mit der *Encyclopaedia Britannica*. Die ständige Aufarbeitung des amerikanischen Wortschatzes in immer kürzeren Zeitabständen führte gleichzeitig auch zu einem spürbaren Anwachsen der Bände: So zählte Webster's *Third New International Dictionary*, das 1971 erschien, inklusive Vorwort über 2700 großformatige Seiten, war zehn Zentimeter dick und wog mit Einband mehrere Kilo. Die hier vorliegenden, neu überarbeiteten Ausgaben des *Collegiate Dictionary*, *Dictionary of Quotations*, *New Biographical Dictionary* und des *Dictionary of English Usage* liefern mit insgesamt über 200.000 Stichwörtern den größten Anteil am Datenbestand der *Infopedia*.

MERRIAM WEBSTER'S COLLEGIATE DICTIONARY

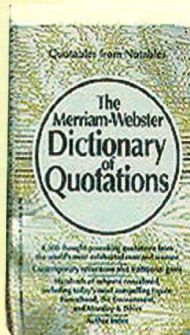


Das am meisten verkaufte Wörterbuch der Merriam-Webster-Reihe ist das *Collegiate Dictionary*, das vor rund 100 Jahren (1898) zum ersten Mal – damals noch als Webster's *Unabridged* („ungekürzt“) – erschien und in der *Infopedia* bereits in der zehnten Ausgabe vorliegt. Die 160.000 Einträge und über 200.000 Definitionen dieses Wörterbuches schließen technische und wissenschaftliche Begriffe der Gegenwart (z.B. „CD“, „desktop publishing“, „icon“ etc.) ebenso ein wie amerikanische Idiome und mundartliche Ausdrücke. Ein Eintrag im *Collegiate Dictionary* ist in der Regel folgendermaßen aufgebaut:

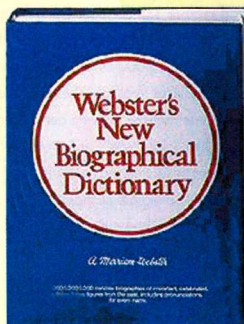
- Korrekte Rechtschreibung mit Silbentrennung
- Aussprache
- Etymologie
- Jahr der nachweislich ersten Erwähnung
- Bedeutung
- Synonyme

THE MERRIAM WEBSTER'S DICTIONARY OF QUOTATIONS

Falls Sie einen treffenden Ausspruch suchen: Das *Dictionary of Quotations* enthält eine Sammlung von rund 4000 Zitaten berühmter Personen aller Epochen und Länder oder aus bekannten Werken. Der alphabetische Index läßt eine Anfrage sowohl nach rund 400 Stichwörtern (von „ability“ bis „youth“) als auch nach der Zitatenguelle zu. Selbst modernere Schlagworte (z.B. „Automobil“, „Computer“ oder „Television“) sind aufgenommen worden. Zudem ist etlichen Zitaten eine aufschlußreiche Anmerkung des Herausgebers beigelegt, die z.B. auf eine weitverbreitete, jedoch unkorrekte Wiedergabe hinweist oder andere Autoren als mögliche Zitatenguelle in Betracht zieht.



WEBSTER'S NEW BIOGRAPHICAL DICTIONARY



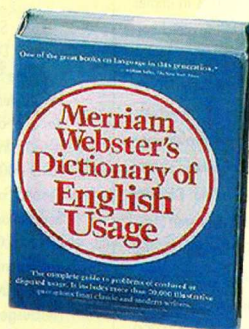
Biographien von über 30.000 berühmten Personen aus den letzten fünf Jahrtausenden: Das in den vierziger Jahren erstmals erschienene *Biographical Dictionary* hat bereits 21 Auflagen erreicht – ein Indiz dafür, wie rasch gerade in diesem Jahrhundert Veränderungen im öffentlichen Leben vor sich gehen. Die Bandbreite der in diesem Buch vorgestellten Personen ist beachtlich und reicht von Menes, dem ersten Pharao des vereinigten alten Ägypterreiches (um 3100 v. Chr.) bis zum Stichjahr 1983, in dem diese Ausgabe, die der *Infopedia* zugrunde liegt, letztmalig bearbeitet wurde. Obwohl der Schwerpunkt auf amerikanischen Persönlichkeiten liegt, überrascht, wie sorgfältig und vollständig auch europäische Berühmtheiten ausgewählt wurden. Da in das Lexikon nur verstorbene Persönlichkeiten aufgenommen wurden, fehlen die Biographien von berühmten Zeitgenossen, die bei Redaktionsschluß 1983 noch lebten.



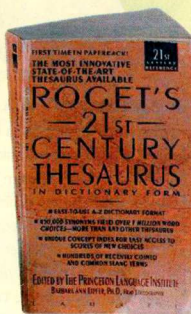
Viele Biografien von berühmten Zeitgenossen, die noch leben oder erst in den letzten Jahren gestorben sind, finden Sie in der *Funk & Wagnalls New Encyclopedia* – um beispielsweise Willy Brandt, Salvador Dali, Max Frisch oder Marlene Dietrich zu nennen.

MERRIAM WEBSTER'S DICTIONARY OF ENGLISH USAGE

Ein Nachschlagewerk ganz eigener Art ist das *Dictionary of English Usage* mit seinen über 20.000 Zitaten klassischer und moderner Schriftsteller. Hier geht es nicht um einen treffenden Satz einer bekannten Person – dafür blättern Sie am besten im *Dictionary of Quotations* –, sondern um die Geschichte und den Gebrauch eines Wortes: Zu jedem Stichwort finden Sie die Etymologie, häufig mit einer netten Anekdote verbunden. Anschließend belegen zahlreiche Zitate, in denen das Stichwort vorkommt, seine vielschichtige Bedeutung. Damit wird das *Dictionary of English Usage* nicht nur zur Fundgrube für amerikanische und englische Linguisten, sondern auch zur informativen und anregenden Lektüre für jedermann.



ROGET'S 21ST CENTURY THESAURUS

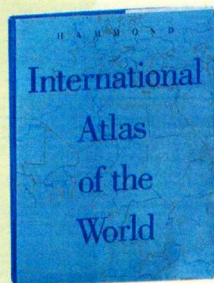


Auch die Geschichte dieses Synonymwörterbuches reicht bis in das vergangene Jahrhundert zurück: Das anfängliche Hobby des britischen Chirurgen *Peter Mark Roget* (1779-1869), eine möglichst vollständige Erfassung des englischen Wortschatzes, wurde bald zu dessen Lebenswerk. 1852 veröffentlichte der inzwischen 73jährige die erste Ausgabe von *Roget's Thesaurus*, die sowohl auf der Insel als auch in Amerika rasch zum Bestseller wurde und fast jedes Jahr wiederaufgelegt wurde. Nicht zuletzt die differenzierte Klassifikation der Wörter, die sich an einem ähnlichen Werk in Sanskrit wie an einer französischen Ausgabe orientierte, verhalf zum bleibenden Erfolg des Buches.

Für die *Infopedia* wurde die erste Taschenbuchausgabe des Werkes von 1993 mit rund 17.000 Einträgen herangezogen. Die Titelerweiterung *21st Century* zeigt an, daß eine grundlegende Überarbeitung des Wortschatzes und seiner Präsentation stattgefunden hat: *Rogets* originale Klassifikation entsprach trotz mehrfacher Überarbeitung methodisch dem viktorianischen Wissenstand und war veraltet. So ist dem neuen Wortbestand nun ein farbiger Anhang beigelegt, der auf einen Sammelindex mit weiteren Synonymen hinweist (z.B. für „abdomen“ (Unterleib) die Kategorie „Organ“) – für den Fall, daß der Leser unter den angebotenen Synonymen keinen passenden Ausdruck findet. Mittlerweile ist die Klassifikation von *Roget's Thesaurus* noch durch eine eigene Spalte für die Wortbedeutung erweitert worden, die in der gedruckten Ausgabe bezeichnenderweise *Roget's Thesaurus II* heißt.

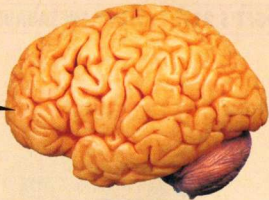
HAMMOND INTERNATIONAL ATLAS OF THE WORLD

Auf dem aktuellsten Stand der Kartographie – vor allem, was die Veränderungen der Ländergrenzen in Osteuropa betrifft – präsentieren sich die knapp dreihundert farbigen Relief- und Stadtkarten des *Hammond International Atlas of the World* aus dem Hammond-Verlag in Maplewood im US-Bundesstaat New Jersey. Zu jedem Land können Sie sich außerdem die Nationalhymne anhören, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten als Foto zeigen und eine kurze Übersichtstafel über grundlegende Daten (*World Facts*) ausgeben lassen. Neben den 193 Nationen der Welt finden Sie auch die 50 Bundesstaaten der USA. Selbst die Weltreise über die digitale Landkarte wird mit den eingebauten Zoom-Funktionen zum Kinderspiel: Um sich ein benachbartes Land anzusehen, klicken Sie einfach den Namen auf der Landkarte an; auf diese Weise können Sie – sofern sich der Mauszeiger auf dem entsprechenden Eintrag in einen breiten Pfeil verwandelt – auch direkt Stadtpläne bedeutender Metropolen aufrufen. In Kombination mit dem *World Almanac 1995* ergibt sich damit ein umfassendes Länder- und Städtelexikon, in dem Sie nahezu jede beliebige Information nachlesen können.



DIE FUNKTIONEN:

Einblick ins Superhirn



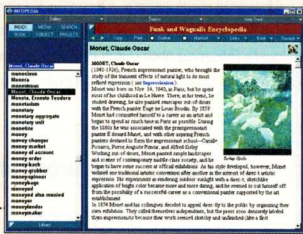
Wie kommt der Anwender und Benutzer möglichst schnell und gezielt zu der Information, die er nicht hat? Die Grundfunktion eines Universalexikons – das Suchen und Bereitstellen von Informationen – bestimmt nicht nur Anlage und Konzeption, sondern auch den Aufbau des Bildschirms in der *Infopedia*. Schon beim ersten Blick auf die Programmoberfläche fällt die Zweiteilung des Fensters ins Auge, die exakt den beiden Grundfunktionen entspricht: Informationssuche und Informationsvermittlung. Das schmalere Fenster links zeigt den Stichwörterkatalog, über den die Suche gesteuert wird, das größere Fenster dient der Informationsausgabe. Dieser grundlegenden Funktionalität entsprechend wollen wir das

linke Fenster fortan als *Suchfenster* und das rechte als *Informationsfenster* bezeichnen.

AUF EWIG ZWEIFELTEIL

Das Suchfenster: Schauen wir uns erst einmal das Suchfenster an, das den linken Flügel des Programmbildschirms einnimmt. Der wichtigste Bestandteil dieses Fensters ist die Stichwörterliste, die wie jede andere Windows-Liste mit Hilfe

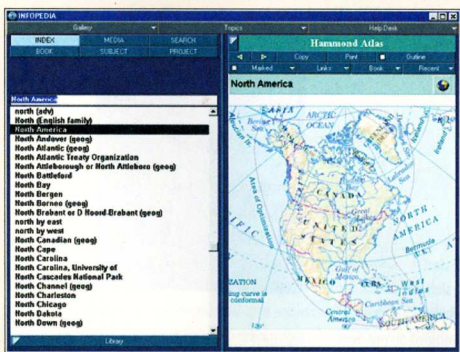
Der Optionsschalter **Index** öffnet die ungefilterte Liste mit allen Stichwörtern und Suchbegriffen.



des Scrollbalkens aufgerollt und durchblättert werden kann. Anders als in einem gedruckten Lexikon ist der Stichwörterkatalog der *Infopedia* freilich nicht fixiert, sondern anpassbar. Oberhalb der Liste ist eine Kontrollfläche mit verschiedenen Optionsschaltern angebracht, die sich bei genauerem Hinsehen als Such- und Sortierungsfiler entpuppen. Wie Sie bald feststellen werden, wechseln die Listeneinträge – je nachdem, welcher Schalter und welche Filteroption gerade aktiv ist.

Die *Infopedia* stellt sechs verschiedene Suchfilter bereit, die per Button und Mausclick aktiviert werden können:

- Links**
 - Stichwörterliste — alphabetischer Wortlistenindex mit dem Stichwörterinventar
- MEDIA**
 - Medien — Medienindex
- SEARCH**
 - Suchen — Suchindex für die benutzerdefinierte Stichwortsuche
- BOOK**
 - Buch — Index der im Programm enthaltenen Nachschlagewerke
- SUBJECT**
 - Thema — systematischer (themenbezogener) Index
- PROJECT**
 - Arbeitsprojekt — Index der vom Benutzer angelegten Projekte



Fenster nach Maß: Das standardmäßig schmalere Suchfenster mit der Stichwörterliste kann beliebig vergrößert werden.



GESCHICHTE:

Vom Lexikon zur LexiROM

Der Begriff der *Enzyklopädie* im heutigen Sinne des Wortes entsteht im 15. Jahrhundert in der Epoche des Humanismus und bezeichnet eine systematische Sammlung und Zusammenfassung aller Wissensdisziplinen. Das Wort ist eine neulateinische Umschrift des griechischen Bildungsideals der *enkyklios paideia*, der *allgemeinen Bildung*, die bei den Griechen als Vorstufe der höheren philosophischen Bildung betrachtet wurde. Dieser ursprünglich propädeutische Charakter der enzyklopädischen Bildung ging im ausgehenden Altertum verloren: Nachdem die Philosophie mit dem sich ausbreitenden Christentum aufgehört hatte, als eigenständige Wissensdisziplin fortzubestehen, wurde die Enzyklopädie zur umfassenden Gesamtdarstellung aller Wissensgebiete. Auf den enzyklopädischen Werken der römischen Spätantike (Varro; Plinius d. Ä.) fußt schließlich auch das mittelalterliche Bildungssystem der *freien Künste* (*artes liberales*) – Künste im Sinne von Disziplinen, frei genannt, weil sie nicht dem Gelderwerb dienten und deshalb eines freien Mannes als würdig galten. Der in der Siebenzahl wie in der Reihenfolge streng festgelegte Kanon – Grammatik, Rhetorik und Dialektik; Arithmetik, Geometrie, Musik und Astronomie – findet seine literarische Ausformung in den *Summen* des Mittelalters (Martianus Capella, Isidor v. Sevilla, Vicentius v. Beauvais etc.), die das gesamte Spektrum der weltlichen Wissensdisziplinen widerspiegeln.

Charakteristisch für die lateinischen Enzyklopädien der Spätantike und des Mittelalters ist die systematische Anordnung

und die umfassende Darstellung des gesamten Wissens. Diese Universalität geht mit der vehementen Wissensvermehrung in der beginnenden Neuzeit immer mehr verloren. Neben den systematischen Sammelwerken entstehen nun zunehmend lexikalische

Enzyklopädien sind diese nach dem Prinzip des Wörterbuchs organisierten Wissenskompendien nicht universal ausgerichtet, sondern einzelnen Teilgebieten wie etwa der Geschichte oder der Geographie zugeordnet und im übrigen mehr zum Nachschlagen als zum Studium bestimmt.



Denis Diderot (1713-1784)

Angesichts des gewaltigen Wissenszuwachses in der Neuzeit erscheint es nur folgerichtig, daß die systematische Enzyklopädie und die alphabetische Lexikographie zu einer Synthese gebracht werden. Nicht von ungefähr ist die Epoche der Aufklärung, die beide Organisationsprinzipien in einem epochenmachenden enzyklopädischen Sammelwerk zusammenführt – der berühmten Enzyklopädie von Diderot und d'Alembert (*Encyclopédie ou Dictionnaire Raisonné des Sciences, des Arts et des Métiers*). Dieses Schlüsselwerk der Aufklärung, das in den Vorjahren der Französischen Revolution zwischen 1751 und 1772 in 17 Text- und 11 Bildbänden herauskommt, verfolgt das Ziel, das gesamte Wissen der Zeit – in Opposition zu Thron und Altar – aus der Enge der Salons herauszuführen und der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Realisiert wird das ehrgeizige Unternehmen mit Hilfe eines Ordnungssystems, das lexikographische Begriffe und Stichwörter mit Wissens- und Bildungsinhalten verknüpft und in einen systematischen Zusammenhang einfügt. Dabei wird erstmals in der Geschichte der Enzyklopädie ein System von Verweisungen verwendet, das nach der Formulierung Diderots die einzelnen Zweige mit dem *Stamm der Wissenschaften* verbinden soll.

Nachschlagewerke, die nicht mehr nach logisch-inhaltlichen Gesichtspunkten, sondern nach alphabetischen Stichwörtern geordnet sind und die in den mit Glossen und Kommentaren versehenen Sprachlexika des Mittelalters ihren Ursprung haben. Anders als die systematischen



„Das Werk, das wir begonnen haben und zu Ende zu führen wünschen, hat einen doppelten Zweck: Als Enzyklopädie soll es, soweit möglich, die Ordnung und Verkettung der menschlichen Kenntnisse erklären; und als methodisches Sachwörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe soll es von jeder Wissenschaft und Kunst – gehöre sie zu den freien oder den technischen – die allgemeinen Grundsätze enthalten, auf denen sie beruhen, und die wesentlichen Besonderheiten, die ihren Umfang und Inhalt bedingen.“

Aus dem Discours Préliminaire zur französischen Enzyklopädie, verfaßt von d'Alembert, 1771.

Die moderne Lexikographie in unserem Jahrhundert ist geprägt durch das Problem der selektiven Informationsaufbereitung, die angesichts der nicht mehr überschaubaren Wissens- und Informationsflut zu einer immer dringlicheren und zugleich schwierigeren Aufgabe wird. Während eine Informationsselektion einerseits unumgänglich ist, muß die Stichwörterauswahl andererseits so breit und

ROM erscheint geradezu prädestiniert, die Probleme der Lexikographie im Informationszeitalter in Angriff zu nehmen. Die elektronische Enzyklopädie auf CD-ROM speichert nicht nur gigantische Datenmengen, sondern ermöglicht auch einen schnelleren Informationszugriff mit Hilfe von Verknüpfungen und differenzierten Suchroutinen sowie eine verbesserte Aufbereitung und Rezeption des Wissens durch den Einsatz von Multimedia-Effekten.



Jean le Rond d'Alembert (1717-1783)

Aufbauend auf dem lexikographischen System der französischen Enzyklopädie – der Gliederung mit Hilfe von Stichwörtern und Querverweisen – entwickelt sich im 19. Jahrhundert der neue Typus des Konversationslexikons, das den Adressaten- und Leserkreis auf die breiten Schichten des gebildeten Bürgertums ausdehnt und damit zugleich den Abschied vom Gelehrtenlexikon des 17. und 18. Jahrhunderts besiegelt. Der erste Vertreter des neuen Konversations- und Universallexikons in Deutschland ist die Brockhaus Enzyklopädie, die derzeit 20 Bände mit 225.000 Stichwörtern zählt. Ihm folgte, ebenfalls noch im 19. Jahrhundert, Meyers Enzyklopädisches Lexikon mit heute 25 Bänden und 250.000 Stichwörtern. Als besonders renommiertes Unternehmen soll schließlich noch die Encyclopaedia Britannica angeführt werden, die in der Jubiläumsausgabe von 1968 mit insgesamt 24 Bänden und rund 370.000 Stichwörtern auf eine zweihundertjährige Geschichte zurückblicken konnte.

uneingeschränkt wie möglich gehalten werden, denn das Stichwort ist noch immer der einzige zuverlässige Schlüssel zur Information. Je mehr Stichwörter aufgenommen und verarbeitet werden, desto wichtiger wird es, das System der Verknüpfungen und Querverweise zu verbessern und dem Benutzer darüber hinaus Hilfsmittel an die Hand zu geben, die ihm den Informationszugang erleichtern. Das neue Medium der CD-

DIE TOP-FEATURES DER LEXIKON-CD

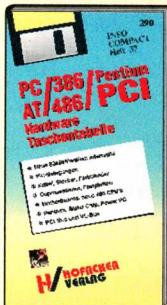
- maximale Speicherkapazität bei geringem Platzbedarf: Datenmengen, die in einer Bibliothek ganze Regalwände in Beschlag nehmen, sind in einer einzigen Schublade unterzubringen
- hohe Lebensdauer bei minimalem Verschleiß: Kein Informationsverlust durch herausgerissene Buchseiten
- ständige Verfügbarkeit und problemloser Informationstransfer: Die CD läßt sich problemlos von einem Ort zum anderen transportieren, die gespeicherten Informationen reisen schnell und sicher von einem zum anderen Ende der Erde
- schneller Datenzugriff bei variablen Suchverfahren: Browsing, Abfrage mit logischen Operatoren, Suche nach Bereichen und Themen, Medienindex
- schnelle und preiswerte Vervielfältigung bei sinkenden Kosten
- verbesserte Lerneffizienz mit Hilfe von Multimedia-Effekten wie Video, Animation und Sound



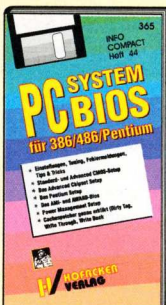
Zauberhafte Preise!



DM 80
pro Buch



PC/AT/486/Pentium/PCI Hardware Tabelle
Und wieder eine echte Neuheit! Sie finden hier Daten über Mutterplatten, Kabel, Schnittstellen, Farbänder, Pin-u. Signal-Belegungen, (PCI, VLB, SCSI) u.v.m.
Best.Nr. 290, Tabelle, 9,80
& Tabelle, Nr.2902, 29,80



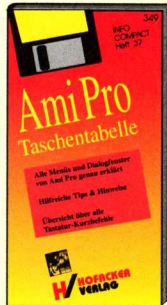
PC System BIOS Taschenrechner
Alle Einstellungen, Tuning, Fehlermeldungen des BIOS. Standard und Advanced CMOS-Setup, Chipset-Setup genau erklärt. Schwerpunkt: Thema Pentium Setup.
Best.Nr. 365, DM 9,80
& Tabelle, Nr. 3652, 29,80



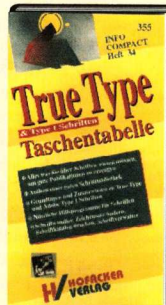
Sound & Midi Taschenrechner
Alles zur optimalen Nutzung Ihrer Soundkarte mit MIDI-Schnittstelle. MIDI-Format entschlüsselt. Machen Sie den PC zur Soundmaschine. Programmierung, Tips u.v.m.
Best.Nr. 346, Tabelle, 9,80
& Tabelle, Nr.3462, 29,80



Video Blaster Taschenrechner
Detaillierte Beschreibung d. Video Blaster Karte. Einbau, Konfiguration, techn. Daten. Ausführliche Beschreibung der mitgelieferten Software und Video für Windows.
Best.Nr. 345, Tabelle, 9,80
& Tabelle, Nr.3452, 29,80



Ami Pro Tabelle
Ein Nachschlagewerk für die Textverarbeitung Ami Pro. Alle Menüs und Dialogfenster werden genau erklärt. Die Taschenrechner enthält eine Vielzahl von hilfreichen Tips und Hinweisen.
Best.Nr. 349, Tabelle, 9,80
& Tabelle, Nr.3492, 29,80



True Type Tabelle
Alles was Sie über skalierbare Vektorschriften wissen müssen. Aufbau einer guten Schriftbibliothek, Grundlagen und Zusatzwissen zu True Type und Adobe Type 1 Schriften. Mit Font-Utilities.
Best.Nr. 355, Tabelle, 9,80
& Tabelle, Nr.3552, 29,80



TELEFON Taschenrechner
Was mit einem Telefon alles möglich ist, was man an den Telefonschlüssel anschalten darf und wie das Telefon funktioniert war lange Zeit nur Insidern bekannt. Die vorliegende Taschenrechner erläutert wichtige Themen rund um das Telefon:
- Telefontechnik (Schaltungen)
- TAE-Anschluss
- Western-Anschlußtechnik
- Das C-, D- und E-Netz
- Funktelefone, schnurlose Telefone
- Erfassung der Verbindungskosten
- Abrechnungssysteme
- Anrufbeantworter, Telefax
- Sprecheinrichtungen u.v.m.
Die Taschenrechner ist ein Muß für jeden, der alles über sein Telefon wissen will.
Best.Nr. 354, Tabelle, 9,80
& Tabelle, Nr.3542, 29,80



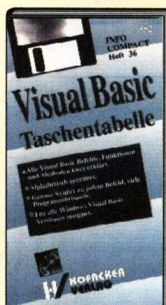
MODEM/Fax/DFÜ/Mailbox-Datex-J Taschenrechner
Senden oder Empfangen von Faxen, Kommunikation mit anderen Anwendern weltweit über Mailboxen, laden der neuesten Sharewareprogramme, Homebanking, Zugriff auf Datex-J usw. ist heute mit dem PC möglich. Diese Taschenrechner liefert dazu das nötige Wissen. RS-232 Schnittstelle, Arbeitsweise eines Modems (AT-Befehle) usw. sind die Schwerpunktthemen. Keine Überschneidung der Themen mit Nr. 354!
Best.Nr. 358, Tabelle, 9,80
& Tabelle, Nr.3582, 29,80



CD-ROM Taschenrechner
CD-ROM steht für Compact Disk Read Only Memory. Auf eine CD-ROM können bis zu 600 MByte Daten gespeichert werden. Im Multimedia-Zeitalter werden Bilder, Filme und Musik digitalisiert und auf CD-ROM abgespeichert. Diese Taschenrechner beschreibt, wie Sie ein CD-ROM Laufwerk einbauen und konfigurieren. Viele Fotos sorgen dafür, daß beim Einbau alles klappt. Laufwerke und Publikationen auf CD-ROM werden vorgestellt.
Best.Nr. 356, Tabelle, 9,80
& Tabelle, Nr.3562, 29,80



Windows NT Tabelle
Alle Menüs und Dialogfenster von Windows NT genau erklärt. Alle nötigen Ersteinformationen für Windows NT Neueinsteiger. Das Zusatzwissen für Windows Umsteiger auf Windows NT.
Best.Nr. 361, Tabelle, 9,80
& Tabelle, Nr.3612, 29,80



Visual Basic Tabelle
Alle Visual Basic Befehle, Funktionen u. Methoden werden erklärt und in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt. Genaue Syntax zu jedem Befehl, viele Programmbeispiele.
Best.Nr. 352, Tabelle, 9,80
& Tabelle, Nr.3522, 29,80



Heute noch bestellen!

Bitte hier Best.Nr. & Anzahl eintragen:

.....	Ing. W. Hofacker GmbH
.....	Teigemseer Str. 18
.....	83607 Holzkirchen
.....	Tel.: 08024-7331, FAX: 7580
.....	Name:
.....	Straße:
.....	PLZ & Ort:
.....	EuroCard - VISA - AMEX - DINERS CLUB
.....	Gültig bis:
.....	Card#:

☐ Vorauskasse (+DM 7,00 Versandk., Ausland +DM 14.-). Bei Vorkasse bitte Eurocheck beilegen oder auf Postbank München 19594-807, BLZ 700 100 80 überweisen

☐ Nachnahme (zgl. NN-Gebühr DM 8.-, Ausland DM 23,40)

TECHNISCHE

CLIP ART

Ihre technischen Dokumente und Zeichnungen werden jetzt noch attraktiver und besser aussehen. Hier finden Sie vorgezeichnete, gestochen scharfen Vektor-Grafiken und Symbole. Diese Clip Art Zeichnungen und Bilder geben Ihren Illustrationen ein perfektes und hochprofessionelles Aussehen. Die verschiedenen Bildformate erlauben eine Einbindung in praktisch alle DTP-, Grafik- und CAD-Programme. (Windows, DOS und Macintosh).

**DOPPEL
CD-ROM**

**150 Seiten
Bildkatalog**

BMP

WMF Vektor
Format

DXF

EPS Macintosh

EPS

Für DOS und
Windows

für MS-DOS, Windows 3.x,
Windows 95 und Macintosh

Tausende hochprofessionelle, gestochen scharfe Vektor (WMF) Clip Art Zeichnungen zum Einbinden in Ihre Illustrationen & Dokumente. Ein 150 seitiger gedruckter Bildkatalog zeigt alle Bilder, so daß Sie diese blitzschnell auf der CD-ROM finden können.

Aus den Bereichen:

Anschlüsse	Elektronik
Schrauben	Mechanik
Netzwerke	Werkzeug
Hände	Computer
Symbole	Amaturen
Bolzen	Kabel
Schalter	Gehäuse
Stecker	Chemie
Platinen	Telefon

Ihr persönlicher Bestell-Coupon, heute noch abschicken!

☐ **JA,**

schicken Sie mir die Technische ClipArt Doppel-CD-ROM mit ausführlichem Bildkatalog für nur DM 99,- Best.Nr. 8009

Ing.W.Hofacker GmbH
Tegernseer Straße 18
D-83607 Holzkirchen
Tel:08024-7331, FAX 7580

Name:

Straße:

PLZ & Ort:

EuroCard - VISA -

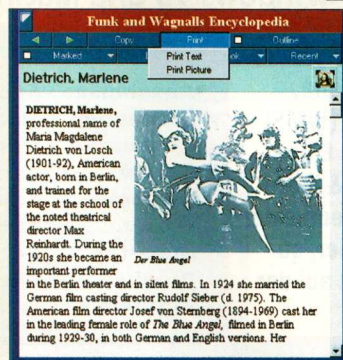
Card#: Gültig bis:

☐ Vorauskasse (+DM 7.00 Versandk., Ausland +DM 14.-). Bei Vorkasse bitte Eurocheck beilegen oder auf Postscheck-Kto. München 15994-807, BLZ 700 100 80 überweisen

☐ Nachnahme (zzgl. NN-Gebühr DM 6.-, Ausland DM 23.40)

durchlesen können. Bei umfangreicheren Beiträgen, die mit längerer Lektüre verbunden sind, empfiehlt es sich, in den Vollbildmodus zu wechseln: Mit einem Klick auf die Eselsöhren ganz links in der Buchrückenleiste kann beliebig zwischen Fenster- und voller Bildschirmgröße umgeschaltet werden. Texteinträge in blauer Schrift bezeichnen **Hyperlinks** – elektronische Querverweise, mit denen Sie in Sekundenschnelle zu einem thematisch verwandten Beitrag in einem anderen Nachschlagewerk gelangen. Ein einfacher Mausklick auf einen solchen Querverweis genügt, um den Kontext zu wechseln und zu der verknüpften Parallelstelle zu springen, ohne daß Sie umschalten und ein anderes Lexikon aufschlagen müßten. Wie gelangen Sie wieder zum Ausgangskontext? Ein Doppelklick auf den Schalter **Recent** – im Schalterbereich zwischen Buchrücken und Stichwortleiste – blendet den vorherigen Bildschirm ein und führt Sie zurück zum ursprünglich gewählten Lexikoneintrag.

Die Schalter im Informationsfenster: Damit sind wir unversehens bei den Optionsschaltern des Informationsfensters angekommen, die wir bei dieser Gelegenheit gleich einmal unter die Lupe nehmen wollen. Wie Sie schon bei einem ersten Überblick feststellen können, sind diese Schalter durchweg Funktionen zugeordnet, die Sie brauchen, wenn Sie sich nicht nur umsehen, sondern mit den Text- und Bildinformationen auch arbeiten möchten:



-
- > Pfeil vorwärts/rückwärts — zum vorausgehenden bzw. folgenden Indexeintrag wechseln
-
- > Kopieren — Text oder Bild kopieren
-
- > Drucken — Text oder Bild drucken
-
- > Gliederung — Lexikoneintrag auf Outline-Format reduzieren
-
- > Markieren — Doppelklick: Markierung (Lesezeichen) setzen oder zurücknehmen; Einfachklick: Liste mit markierten Einträgen anzeigen
-
- > Querverweise — Hyperlink-Liste anzeigen
-
- > Buch — Liste der verfügbaren Nachschlagewerke anzeigen
-
- > Letzter Eintrag — Doppelklick: zum vorherigen Lexikoneintrag; Einfachklick: Liste mit allen Einträgen seit Programmstart anzeigen

Text oder Bild? Sie haben die Wahl: Die Infopedia stellt es Ihnen frei, Textbeiträge und Bilder aus allen integrierten Nachschlagewerken zu drucken.

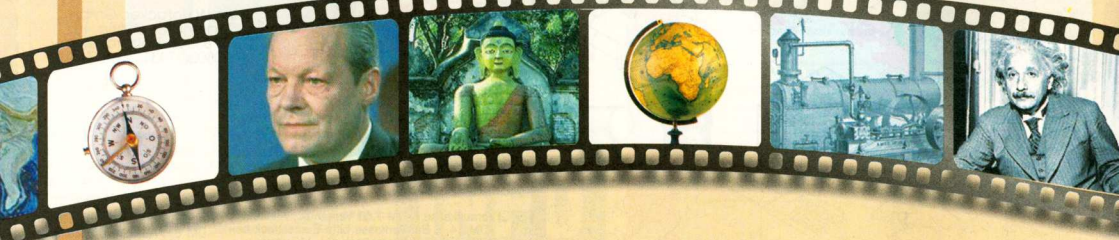
RECHERCHIEREN UND STUDIEREN

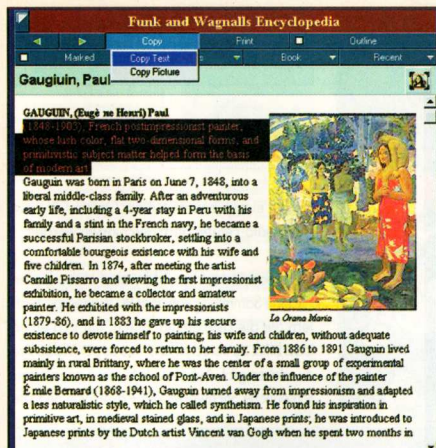
Die *Infopedia* ist nicht nur zum Nachschlagen da: Vielleicht möchten Sie einen Lexikonbeitrag weiterverwenden, in ein Referat, ein Arbeitsblatt oder eine Dokumentation einarbeiten. Kein Problem: Mit der **Copy**-Funktion können Sie Texte wie Bilder in die Zwischenablage kopieren, um sie in anderem Kontext oder in anderen Dokumenten einzufügen. Zeigt das Informationsfenster neben der Textinformation auch ein Bild, erscheint ein kleines Untermenü mit den Optionen **Copy Text** und **Copy Picture**.

HINWEIS

Achtung! Wenn Sie einen Textauszug vervielfältigen möchten, müssen Sie zuvor die gewünschte **Passage mit der Maus markieren, andernfalls wird der gesamte Beitrag kopiert.**

Ähnlich wie beim Kopieren erscheint auch beim Drucken ein Untermenü, das bei illustrierten Beiträgen die Option **Print Text** oder **Print Picture** zur Disposition stellt. Ein nicht zu unterschätzendes Hilfsmittel für eine schnelle Orientierung ist die Funktion **Outline**, mit der sich vor allem längere Textbeiträge gewissermaßen überfliegen und auf die grundlegende Information reduzieren lassen. Ein erneuter Klick auf **Outline** blendet wieder den vollständigen Text ein. Um wichtige Informationen jederzeit parat zu haben, markieren Sie den entsprechenden Eintrag mit einem Lesezeichen – ein Doppelklick auf den Schalter **Marked** genügt. Ein einzelner Klick auf denselben Schalter öffnet die Liste, aus der Sie Ihre markierten Texte jederzeit auswählen und einblenden können. Mit der Option **Links** können Sie sich einen Überblick über alle Querverweise zum aktuellen Thema verschaffen. Vielleicht möchten Sie nachschauen, ob zum aktuellen Stichwort noch weitere Einträge in anderen Nachschlagewerken existieren. Klicken Sie auf den Schalter **Book**: Die Liste verrät, in welchen Nachschlagewerken ein entsprechender Beitrag zu finden ist. Per Mausklick auf die verfügbaren Lexika können Sie jederzeit von einem zum anderen Lexikon wechseln. Die Option **Recent** schließlich verschafft Ihnen

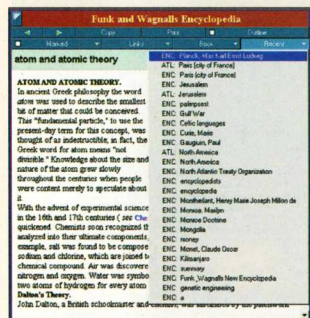




Erst markieren, dann kopieren – oder soll gleich der ganze Beitrag in den Zwischenablage befördert werden? Kein Problem, die Infopedia gewährt das Copyright.

im Kontrollfeld oberhalb der Liste, sowie Sie in den Media-Modus wechseln:

- ▶ Video — Videoclips
- ▶ Sound — Audioreferenzen
- ▶ Maps — Landkarten
- ▶ Animations — Animationen
- ▶ World Facts — statistische Zahlen
- ▶ Morphing Maps — animierte Karten
- ▶ Photos — Fotos



die zugeordneten Mediensymbole in der Stichwortliste oberhalb des Informationsfensters eingeblendet. Ein Mausklick auf ein Symbol genügt, um das dazugehörige Medienfenster zu öffnen, in dem nun das gewählte Medium ausgegeben wird. Stehen mehrere Media-Beiträge zur Verfügung, so erscheint wiederum ein Untermenü mit einer Auswahlliste. Damit sind wir beim Stichwort Medien angekommen, das uns nun etwas eingehender beschäftigen soll.

Der Media-Modus: Während der Schalter *Index* die komplette Liste mit sämtlichen Stichwörtern aller im Programm integrierten Nachschlagewerke aufruft, entpuppen sich die anderen Such- oder Anzeigemodi als Filter, mit denen die Informationssuche gezielt eingegrenzt werden kann – ganz ähnlich wie bei einer Datenbankabfrage. Der Optionsschalter *Media*, um damit zu beginnen, gibt Ihnen die Möglichkeit, den Stichwörterkatalog im Suchfenster auf die Stichwörter zu beschränken, die neben der üblichen Textinformation auch einen oder mehrere Multimedia-Beiträge anzubieten haben. Probieren Sie es gleich einmal aus und beobachten Sie, wie die Zusammenstellung der Stichwörterliste sich verändert, wenn die Anzeigeoption *Media* gewählt wird. Fehlanzeige? Die Liste bleibt leer? Sorgen Sie dafür, daß nicht nur die Option *Media*, sondern auch die gewünschten Medien selbst aktiviert sind! Die Medienschalter erscheinen

Ob Sie nur ein, mehrere oder alle Medien selektieren, bleibt Ihnen überlassen. Je mehr Medien aktiv sind, desto länger wird die Liste. Die Wahl eines Stichworts in der *Media*-Liste geht genauso vor sich wie bei der *Index*-Liste: Sowie Sie ein Stichwort anklicken, erscheint wieder ein Untermenü, das diesmal nicht die Nachschlagewerke, sondern die verfügbaren Medien auflistet.

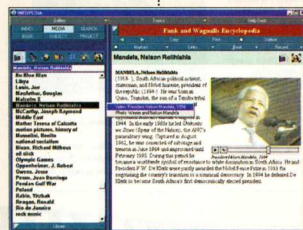
Der Medienindex begrenzt die Stichwortliste auf Lexikoneinträge, die mit Multimedia-Effekten aufwarten können.

Wo waren Sie stehengeblieben? Die Infopedia protokolliert Ihre Recherchen, die mit einem Klick auf den Schalter *Recent* genau zurückverfolgt werden können.

so etwas wie einen roten Faden, mit dem Sie Ihre Recherchen in der Infopedia zurückverfolgen können: Ein einfacher Mausklick öffnet die Liste mit allen Lexikoneinträgen, die seit dem Programmstart ausgegeben wurden, während ein Doppelklick – wie bereits erwähnt – den zuvor gewählten Beitrag anzeigt.

VIelfalt der Medien

Existieren zu dem Lexikoneintrag im Informationsfenster außer dem Text noch Multimedia-Beiträge, so werden

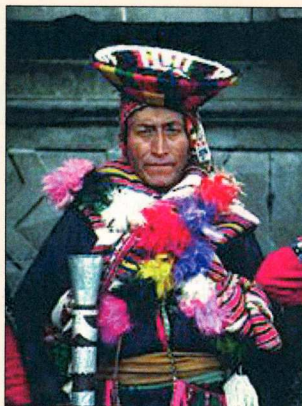


MANCHE MÖGEN'S BUNT

Was hat das Multimedia-Kaleidoskop der *Infopedia* im einzelnen anzubieten? Am besten gehen Sie die einzelnen Medien einmal durch, indem Sie die Reihe nach jedes einzelne Mediensymbol im Kontrollbereich des Suchfensters aktivieren.

Fotos: Da wären zunächst die Fotos zu nennen, mit denen einzelne Textbeiträge – nicht anders als in einem gedruckten Lexikon – illustriert sind. Um sich einen Überblick über die komplette Sammlung zu verschaffen und den Stichwörterkatalog auf bebilderte Lexikoneinträge zu beschränken, klicken Sie auf das Media-Symbol *Photo*, das damit aktiv ist, während die anderen Medienschalter ausgeschaltet und entsprechend dunkel bleiben. Die Stichwortsuche funktioniert genauso wie im Index-Modus durch Scrollen oder direkte Eingabe. Existieren mehrere Bilder zu einem Eintrag, so erscheint wiederum ein Untermenü, in dem das gewünschte Foto ausgewählt werden kann. Nachdem Sie ein Stichwort und ein Bild selektiert haben, wird im Informationsfenster der entsprechende Lexikonbeitrag ausgegeben.

Die Media-Symbole in der Stichwortleiste des Informationsfensters kontrollieren das Medienfenster und zeigen an, welche Medien zur Auswahl stehen.



Blick ins Medienfenster: Sowie die Maus das geöffnete Medienfenster ansteuert, taucht die Lupe auf, mit der das Bild gezoomt werden kann.

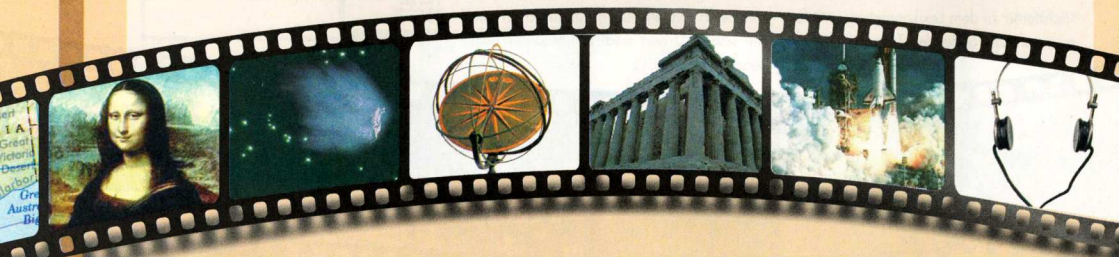
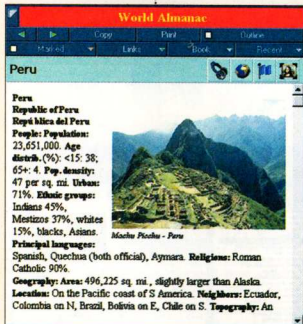
Fenster einzublenden. Mit der Option *Off* kann das Media-Fenster auch geschlossen werden.

Videos: Unter dem Bildsymbol *Video* finden Sie eine Sammlung von über 90 Videoclips. Blättern Sie die Liste einmal durch, um sich einen Überblick zu verschaffen, was es per Video live zu erleben gibt. Auf der Liste tauchen ganz unterschiedliche Stichwörter auf – abstrakte Begriffe



Das gewählte Bild erscheint in einem eigenen Media-Fenster und kann mit einem Klick auf das Lupen-Symbol vergrößert werden. Die Lupe wird sichtbar, sowie die Maus sich dem Media-Fenster nähert. Zoomen und Auszoomen – beides ist mit einem einfachen Mausklick erledigt. Achten Sie auch auf das Media-Symbol, das nun auch in der Stichwortleiste des Informationsfensters auftaucht: Ein Mausklick auf dieses Symbol öffnet die Liste mit allen Bildern, die für den aktuellen Beitrag verfügbar sind. Ein Klick auf einen Bildtitel genügt, um ein anderes Bild im Media-

Größer heißt oft auch größer: Der Zeomeffekt wird leider nicht selten mit einer schlechteren Bildqualität erkauft.



EARTHQUAKE.

vibrations produced in the earth's crust when rocks in which elastic strain has been building up suddenly rupture, and then rebound. The vibrations can range from barely noticeable to catastrophically destructive. Six kinds of shock waves are generated in the process. Two are classified as body waves—that is, they travel through the earth's interior—and the other four are surface waves. The waves are further differentiated by the kinds of motions they impart to rock particles. Primary or compressional waves (P waves) send particles oscillating back and forth in the same direction as the waves are traveling, whereas secondary or transverse shear waves (S waves) impart vibrations that are perpendicular to the direction of travel. P waves always travel at higher velocities than S waves, so whenever an earthquake occurs, P waves are the first to arrive and to be recorded at geophysical research stations worldwide (see Geology).

History of Earthquake Study.

Questions regarding the nature of earthquakes have occupied the minds of people living in earthquake-prone areas since ancient times. Some of the ancient Greek philosophers attributed quakes to subterranean winds, whereas others blamed them



1909 San Francisco earthquake

Questions regarding the nature of earthquakes have occupied the minds of people living in earthquake-prone areas since ancient times. Some of the ancient Greek philosophers attributed quakes to subterranean winds, whereas others blamed them

Cinema live: Das Video über das Erdbeben von San Francisco im Jahre 1909 illustriert, was im Lexikonbeitrag theoretisch erläutert wird.

EARTHQUAKE.

vibrations produced in the earth's crust when rocks in which elastic strain has been building up suddenly rupture, and then rebound. The vibrations can range from barely noticeable to catastrophically destructive. Six kinds of shock waves are generated in the process. Two are classified as body waves—that is, they travel through the earth's interior—and the other four are surface waves. The waves are further differentiated by the kinds of motions they impart to rock particles. Primary or compressional waves (P waves) send particles oscillating back and forth in the same direction as the waves are traveling, whereas secondary or transverse shear waves (S waves) impart vibrations that are perpendicular to the direction of travel. P waves always travel at higher velocities than S waves, so whenever an earthquake occurs, P waves are the first to arrive and to be recorded at geophysical research stations worldwide (see Geology).

History of Earthquake Study.

Questions regarding the nature of earthquakes have occupied the minds of people living in earthquake-prone areas since ancient times. Some of the ancient Greek philosophers attributed quakes to subterranean winds, whereas others blamed them



1909 San Francisco earthquake

Questions regarding the nature of earthquakes have occupied the minds of people living in earthquake-prone areas since ancient times. Some of the ancient Greek philosophers attributed quakes to subterranean winds, whereas others blamed them

EARTHQUAKE.

vibrations produced in the earth's crust when rocks in which elastic strain has been building up suddenly rupture, and then rebound. The vibrations can range from barely noticeable to catastrophically destructive. Six kinds of shock waves are generated in the process. Two are classified as body waves—that is, they travel through the earth's interior—and the other four are surface waves. The waves are further differentiated by the kinds of motions they impart to rock particles. Primary or compressional waves (P waves) send particles oscillating back and forth in the same direction as the waves are traveling, whereas secondary or transverse shear waves (S waves) impart vibrations that are perpendicular to the direction of travel. P waves always travel at higher velocities than S waves, so whenever an earthquake occurs, P waves are the first to arrive and to be recorded at geophysical research stations worldwide (see Geology).

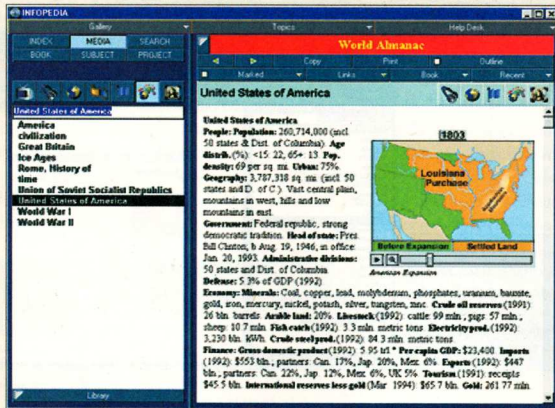
History of Earthquake Study.

Questions regarding the nature of earthquakes have occupied the minds of people living in earthquake-prone areas since ancient times. Some of the ancient Greek philosophers attributed quakes to subterranean winds, whereas others blamed them



1909 San Francisco earthquake

Questions regarding the nature of earthquakes have occupied the minds of people living in earthquake-prone areas since ancient times. Some of the ancient Greek philosophers attributed quakes to subterranean winds, whereas others blamed them



Lautsprecherboxen ein oder setzen Sie den Kopfhörer auf und klicken Sie auf den kleinen Wiedergabe-Knopf, um den Videoclip zu starten. Mit einem Klick auf das Lupensymbol können Sie auch in den Vollbildmodus wechseln; die Taste [ESC] bringt Sie zum gewohnten Bildschirm im Fenstermodus zurück.

Sound: Der Schalter Sound/beschränkt die Auswahlliste auf Einträge, die mit Sound untermauert sind. Möchten Sie wissen, wie das Röhren eines Elches klingt? Die Nationalhymne von Djibouti hören? Sich Josef Stalin in Originalton zu Gemüte führen? Oder haben Sie Lust auf Beethovens Ode an die Freude? Die Sound-Liste hat die unterschiedlichsten Samples aufzuweisen.

Maps, Animations und Morphing Maps: Mit der Option Map erhalten Sie eine Liste mit allen Länderkarten und Stadtplänen, die sämtlich dem Hammond-Atlas entstammen, und der Schalter Animations gibt Ihnen einen Überblick über die Animationen, die sich vor allem zu Unterrichtszwecken einsetzen lassen. Was aber hat man sich unter einer morphing map vorzustellen? Eine wandelnde oder sich wandelnde Karte? Am besten machen Sie sich selbst ein Bild und schauen sich an, was die Sammlung zu bieten hat. Wie Sie feststellen werden, handelt es dabei um eine kleine Kollektion von animierten Landkarten,

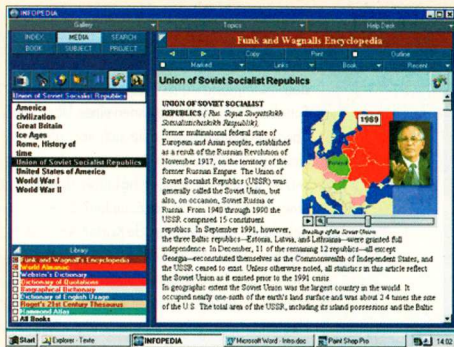
Die Landkarte verändert sich – nichts demonstriert dies eindrucksvoller als das Medium der Animation, das in der Infopedia noch in der Spezialausführung der morphing maps zur Verfügung steht.

bei denen das Medium der Animation eingesetzt wird, um wichtige Prozesse in der Erd- und in der Menschheitsgeschichte zu illustrieren wie

ebenso wie Ortsnamen, markante Ereignisse und bedeutende Persönlichkeiten. Sowie ein Listeneintrag gewählt ist, erscheint im Informationsfenster der entsprechende Lexikoneintrag mit dem Media-Fenster: Das ist die „Leinwand“, auf der die Videoszene abläuft. Schalten Sie also die

ebenso wie Ortsnamen, markante Ereignisse und bedeutende Persönlichkeiten. Sowie ein Listeneintrag gewählt ist, erscheint im Informationsfenster der entsprechende Lexikoneintrag mit dem Media-Fenster: Das ist die „Leinwand“, auf der die Videoszene abläuft. Schalten Sie also die





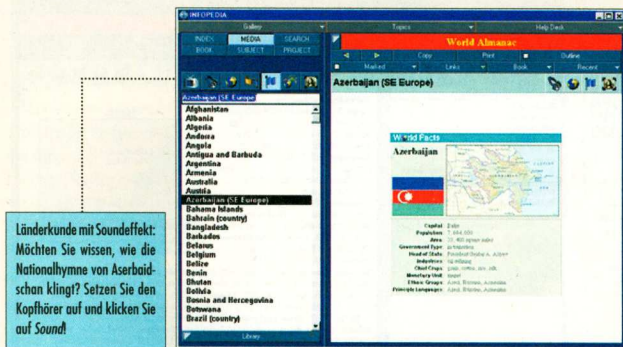
Die dramatische Umgestaltung der politischen Landschaft in Osteuropa wird mit Hilfe einer animierten Landkarte lebendig.

WER SUCHT, DER FINDET

Der Suchmodus Search: Der Suchmodus *Media* grenzt den Stichwörterkatalog des Suchfensters – wie wir gesehen haben – auf die in der *Infopedia* enthaltenen Media-Beiträge ein. Was aber geschieht, wenn der Suchmodus *Search* aktiviert wird? Das Suchfenster bleibt leer – anstelle der Stichwörterliste erscheint eine Befehlszeile mit der bezeichnenden Aufforderung *Find*. Anders als bei allen anderen Anzeigeoptionen geht die Informationssuche im Suchmodus nicht mit Hilfe von vordefinierten Stichwörterlisten, sondern benutzerdefiniert vor sich. Statt einen Listeneintrag auszuwählen, geben Sie selbst einen Suchbegriff ein. Sinnvoll ist diese Suchoption freilich nur, wenn Sie ein prägnantes und exakt definiertes Stichwort eingeben können – je pauschaler der Suchbegriff, desto länger und unübersichtlicher wird die Liste.

Machen Sie gleich einmal die Probe aufs Exempel: Geben Sie einen beliebigen Suchbegriff ein und klicken Sie dann auf *Find*. In Sekundenschnelle wird die gesamte Bibliothek der *Infopedia* durchforstet. Das Ergebnis des Suchdurchgangs erhalten Sie in Form einer Auswahlliste, die Anzahl der aufgespürten Einträge ist in der Kopfzeile oberhalb der Liste verzeichnet. Die Liste zeigt in alphabetischer Reihung alle Stichwörter, unter denen der eingeben Suchbegriff – in welchem Kontext auch immer – auftaucht. In welchem Nachschlagewerk der *Infopedia* die Textpassage mit dem gesuchten Stichwort zu finden ist, verrät die vorangestellte Abkürzung:

- **ALM:** The 1995 World Almanac
- **ATL:** Hammond Atlas
- **BIO:** Webster's New Biographical Dictionary
- **DIC:** Merriam Webster's Collegiate Dictionary
- **ENC:** Funk und Wagnall's Encyclopedia
- **ENG:** Merriam Webster's Dictionary of English Usage
- **QUO:** The Merriam Webster's Dictionary of Quotations
- **THE:** Rogel's 21st Century Thesaurus



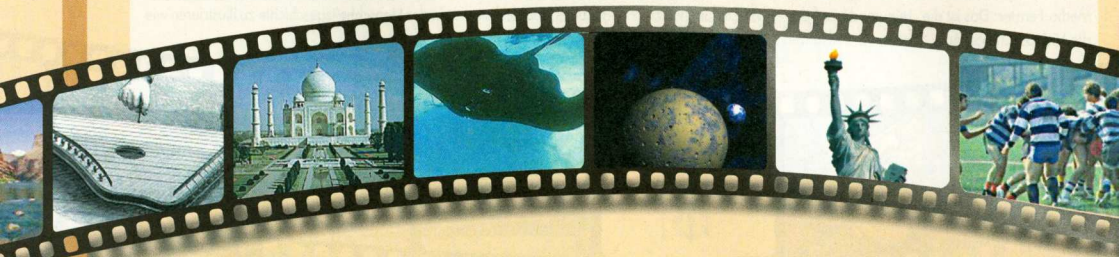
Länderkunde mit Soundeffekt: Möchten Sie wissen, wie die Nationalhymne von Aserbaidschan klingt? Setzen Sie den Kopfhörer auf und klicken Sie auf *Sound*!

- die Entdeckung Amerikas
- die Entstehung der frühen Hochkulturen
- den Aufstieg des britischen Empires
- die Auswirkungen der letzten Eiszeit
- die Geschichte Roms
- die Zeitverschiebung
- den Zerfall der ehemaligen Sowjetunion
- die Entwicklung der USA
- den Verlauf des Ersten und Zweiten Weltkriegs

World Facts: Bleibt schließlich noch das Medium *World Facts*, das sich als eine Art Länder-Stenogramm entpuppt – ein Länderlexikon im Quick-Info-Format, wenn Sie so wollen. Probieren Sie es aus: Zu jedem Ländernamen wird im

Informationsfenster eine Indexkarte ausgegeben, die neben der verkleinerten Landkarte und der Nationalflagge auch die wichtigsten Länderdaten anzeigt.

Die Galerie: Alle Medien per Quick-View oder Sofortanzeige enthüllt die *Galerie*, die sich öffnet, sowie Sie mit der Maus auf die kleine Pfeilspitze der *Galerie*-Schaltfläche – unmittelbar unterhalb der Titelleiste – zeigen. Wenn Sie sich schnell einen Überblick über ein einzelnes Medium und die verfügbaren Beiträge verschaffen möchten, brauchen Sie nur das gewünschte Medium per Mausklick aus der Galerie auszuwählen – alle anderen Medienindizes werden automatisch deaktiviert.





Wer sucht, der findet: Der Suchindex Search ermöglicht eine präzise Eingrenzung des Suchbegriffs unter Einbeziehung von logischen Operatoren.

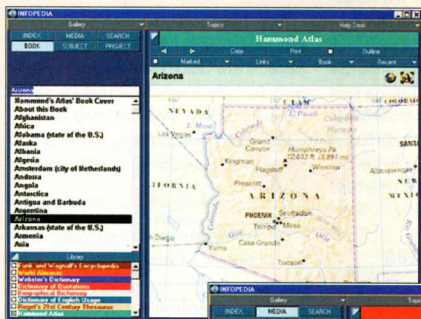
- Funk und Wagnalls Encyclopedia
- World Almanac
- Webster's Collegiate Dictionary
- Dictionary of Quotations
- Biographical Dictionary
- Dictionary of English Usage
- Roger's 21st Century Thesaurus
- Hammond Atlas

Sowie ein Listeneintrag in der Suchliste selektiert wird, erscheint im Informationsfenster nebenan der entsprechende Lexikonbeitrag. Kommt der Suchbegriff mehrfach vor, können Sie per Mausklick auf die Option **Next** zum nächsten Eintrag springen.

Erweiterte Suche: Je nach Suchbegriff kann die Liste unter Umständen sehr umfangreich und die Suche entsprechend langwierig werden. Gezielter gehen Sie vor, wenn Sie statt der einfachen – **Concise Search** – eine erweiterte Suche – **Expanded Search** – anstrengen. Wenn die entsprechende Option aktiviert wird, erscheinen drei weitere Eingabezeilen, die Ihnen die Möglichkeit geben, das gewählte Stichwort mit anderen Stichwörtern zu verknüpfen. Die Verknüpfung geht mit Hilfe der Booleschen Operatoren **AND**, **OR** und **BUT NOT** vor sich; die Sie nicht selbst eingeben brauchen: Klicken Sie einfach auf den voreingestellten Operator **AND**, um das gewünschte Verknüpfungswort einzuwechseln.

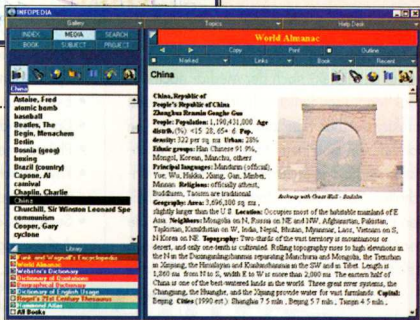
Der Book-Modus: Statt der Medien können Sie auch die Bücher und damit die Informationsquellen als Index- und Filterkriterien verwenden. Der Book-Modus gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Recherchen auf ein einzelnes Nachschlagewerk zu konzentrieren und die anderen Bände der *Infopedia* zu ignorieren. Die Beschränkung auf ein Lexikon hat gleichzeitig auch den Vorteil, daß Sie das entsprechende Werk gewissermaßen original studieren können, als ob es gedruckt vor Ihnen läge – von der ersten

bis zur letzten Seite, Vorwort und Index inklusive. Probieren Sie es gleich einmal aus und beobachten Sie, was geschieht, wenn der Book-Modus aktiviert ist. Unterhalb der alphabetischen Stichwörterliste wird zunächst die **Library** geöffnet, die acht Lexika zur Auswahl anbietet und mit einem Klick auf das Eselsohren-Symbol auch wieder geschlossen werden kann:



Im Book-Modus ist immer nur ein Kompendium der *Infopedia* aktiv, so daß die Stichwortwahl automatisch auf das aktuell gewählte Buch begrenzt wird.

Eintritt gestattet: Auch im Index-, Media- und Search-Modus läßt sich die **Library** öffnen und beliebig zusammenstellen.



an, um sich einen eigenen Eindruck von der Fülle des Informationsmaterials zu verschaffen. Sowie Sie sich per Mausclick für ein Opus entschieden haben, erscheint die dazugehörige Stichwörterliste, die zugleich das Inhaltsverzeichnis darstellt, während Sie im Informationsfenster rechts eine Art Stilleben mit dem Originaltitel bewundern können.

HINWEIS

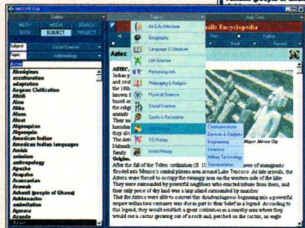
Beachten Sie, daß im Book-Modus immer nur auf ein einziges Nachschlagewerk zugegriffen werden kann. Auch ein Buchwechsel mit Hilfe des Optionsschalter **Book** im Informationsfenster ist deshalb nicht möglich.

Während die Informationssuche im Book-Modus grundsätzlich auf eine Informationsquelle beschränkt bleibt und nicht erweitert werden kann, sind bei den anderen Suchindizes standardmäßig alle Bücher der *Infopedia* in die Suchauswahl einbezogen. Das schließt jedoch nicht aus, daß auch hier eine individuelle Eingrenzung vorgenommen werden kann. Wie Sie feststellen können, steht die *Library* auch im Index-, im Media- und im Search-Modus zur Verfügung. Um einzelne Bücher auszuschließen, öffnen Sie die *Library* und deaktivieren die Titel, die nicht benötigt werden. Wenn Sie wieder alle Bände einbeziehen möchten, brauchen Sie die Bücher nicht einzeln zu markieren, sondern klicken einfach auf die Option *All Books*, und schon sind wieder alle Nachschlagewerke aktiv.

BLÄTTERN IM REALKATALOG

Der Subject-Modus: Wenn Sie Informationen zu einem ganz bestimmten Thema benötigen, ist weder der Index- noch der Media- noch der Book-Modus sonderlich hilfreich. Schneller und direkter gelangen Sie zum Ziel, wenn Sie von vorneherein eine thematisch orientierte Suchaktion starten und dazu den *Subject-Modus* einschalten. Sowie dieser Modus aktiv ist, erscheinen im Suchfenster zwei neue Listenelemente, die per Mausclick aufgerollt werden: Die *Subject-Liste* zeigt die Sachgebiete an, die das gesamte

Zu jedem Wissensbereich im *Subject-Modus* gehört eine Themenliste, mit der die Stichwörter systematisch eingegrenzt werden kann.

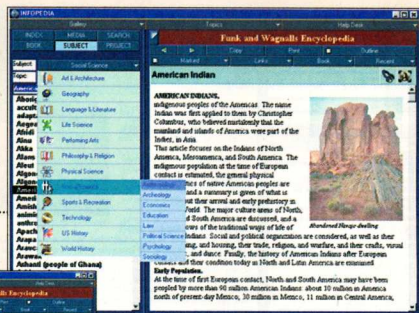


Informationsmaterial der *Infopedia* inhaltlich gliedern, die *Topic-Liste* enthält die den einzelnen Sachgebieten zugeordneten Themen.

Ähnlich der *Gallery* bei der Medienauswahl steht Ihnen auch bei der sachbezogenen Themenwahl eine *Quick-View*-Funktion zur Verfügung. Die Leiste unterhalb der Titelleiste mit den Optionen *Gallery*, *Topics* und *Help Desk* entpuppt sich als eine Instant-Leiste, mit der Sie blitzschnell ein Medium oder ein Thema auswählen können.

Der Stichwörterindex im *Subject-Modus* verteilt sich auf folgende *Subjects* oder Wissensbereiche:

- Kunst und Architektur
- Geographie
- Sprache und Literatur
- Biologie und Medizin
- Darstellende Künste
- Philosophie und Religion
- Physikalische Wissenschaften (mit Astronomie, Chemie und Mathematik)
- Sozialwissenschaften (mit Archäologie, Anthropologie, Politik, Recht und Wirtschaft)



Quick View: Die Instant-Leiste ermöglicht einen schnellen Überblick über Bereiche und Themen.

- Sport und Freizeit
- Technik
- Amerikanische Geschichte
- Weltgeschichte

Die Stichwortauswahl im *Subject-Modus* geht nicht anders als in den anderen Such- und Anzeigemodi vor sich: Nachdem Sie *Subject* und *Topic* – Bereich und Thema – festgelegt und ein Stichwort eingegeben oder in der Liste selektiert haben, wird im Informationsfenster der entsprechende Lexikoneintrag ausgegeben. Mit den Optionsschaltern *Links* und *Book* können Sie wie gewohnt den Kontext und das Nachschlagewerk wechseln. Existiert ein Media-Beitrag, so taucht in der Stichwortleiste das entsprechende Media-Symbol auf, mit dem die Media-Liste geöffnet und der gewünschte Beitrag im Media-Fenster eingespielt werden kann.

RECHERCHIEREN UND STUDIEREN

Der Projektmodus: Die *Infopedia* lädt nicht nur zum Blättern und Nachschlagen, sondern auch zu vertieften Studien und zu detaillierten Recherchen ein. Damit Sie Ihre Nachforschungen von Anfang an vernünftig organisieren können,



stellt Ihnen die *Infopedia* einen speziellen Projektmodus zur Verfügung. Der Projektmodus ist nicht nur ein Such-, sondern auch ein Arbeitsmodus, der Ihnen Gelegenheit gibt, eine projektbezogene Suchliste nach selbstdefinierten Kriterien anzulegen und eigene Projekte auf der Basis Ihrer *Infopedia*-Recherchen zu erstellen und auszudrucken.

Solange noch kein Projekt gespeichert ist, bleibt die Liste im Suchfenster leer, wenn der Projektmodus aktiviert wird. Um ein Projekt zu erstellen, klicken Sie auf den Schalter **Project**, wählen im folgenden Untermenü den Befehl **New**, legen einen Projektnamen fest und bestätigen die Option **Öffnen**. Damit ist das Projekt angelegt, und Sie können anfangen, die Lexikonartikel für das geplante Projekt zusammenzustellen. Dazu schalten Sie in einen beliebigen Suchmodus um, wählen wie gewohnt ein Stichwort und einen Lexikonbeitrag und wechseln zurück zum Projektmodus. Dort klicken Sie nun auf **Entry** – Eintrag – und wählen die Option **Add Current** oder **Add Marked**, um den gesamten Eintrag oder eine markierte Passage zu übernehmen. Sowie Sie Ihrem Projekt den ersten Beitrag zuordnen, wird das entsprechende Stichwort mitsamt der Informationsquelle in den Suchindex aufgenommen. Nachdem Sie alle Informationsbeiträge gesammelt haben, brauchen Sie abschließend nur noch

Arbeiten Sie rational! Mit Hilfe der Funktion **Project** legen Sie blitzschnell eine Materialsammlung für Referate, Dokumentationen und ähnliche Arbeiten an.



einmal zu speichern, um das Projekt fortan jederzeit öffnen und bearbeiten zu können.

Arbeiten Sie an einer Biographie? Oder möchten Sie sich einen Überblick über eine historische Epoche verschaffen? Sie brauchen die Zeittafel mit den wichtigen Daten nicht selbst zusammenzustellen. Schneller und bequemer geht's,

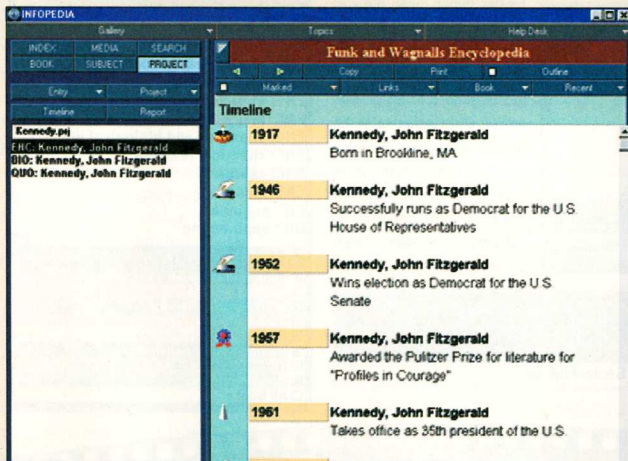


wenn Sie die Chronik der Ereignisse der *Infopedia* überlassen. Sie brauchen nur das gewünschte Projekt zu öffnen und die Option **Timeline** im Projektmodus anzuklicken, und schon wird im Informationsfenster eine chronologische Zeittafel auf der Basis Ihrer Projekteinträge ausgegeben, die mit der **Print**-Option auch gedruckt werden kann.

Was das Thema Drucken anbelangt, so haben Sie auch die Möglichkeit, die in einem Projekt zusammengefaßten *Infopedia*-Artikel als **Report** auszudrucken. Der Vorteil: Sie brauchen sich nicht um die Formatierung und das Layout zu kümmern. Wählen Sie einfach die Projektbeiträge aus und klicken Sie auf **Report**. In der folgenden Titelmasske geben Sie den Projekttitel und gegebenenfalls noch Ihren Namen und das Datum ein und bestätigen mit **OK**. Darauf übernimmt der Windows-Druckmanager das Kommando, und Sie brauchen im abschließenden Druckdialog nur noch einmal auf **OK** zu klicken, um einen formatierten Bericht mit Deckblatt und Überschriften in Empfang zu nehmen.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind und sich Ihre eigenen Projekte mit Zeittafel und Report zusammenstellen möchten, dann machen Sie mit im folgenden Workshop!

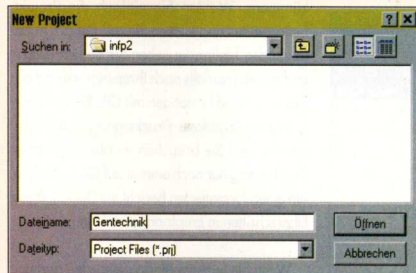
Die Option **Timeline** im Projekt-Modus erstellt automatisch eine Zeittafel auf der Basis Ihrer *Infopedia*-Recherchen.



ARBEITSPROJEKTE ANLEGEN:

Die elektronische Aktenmappe

Wie eine herkömmliche Enzyklopädie werden Sie auch die *Infopedia* am häufigsten dazu verwenden, um einen Begriff nachzuschlagen. Hier ist die elektronische Bibliothek durch ihre rasche Index- und Suchfunktion dem gedruckten Medium überlegen. Aber das ist nicht ihr einziger Vorzug: Die *Infopedia* bietet darüber hinaus die Möglichkeit, mehrere Einträge zu einem Thema zu sammeln und zu ordnen – beispielsweise für eine Dokumentation, ein Referat oder eine wissenschaftliche Arbeit. Die Option **Projekt** im Schaltflächenbereich oberhalb der Stichwörterliste des Suchfensters dient dabei als eine Art Aktenmappe, in der Sie interessante Lexikon- und Wörterbuchartikel „abheften“ und bei einer späteren Verwendung direkt wieder hervorholen können. Wie Sie die **Projekt**-Funktionen für eine Materialsammlung und eine übersichtliche Gliederung nutzen können, soll im folgenden Workshop an einem Beispiel demonstriert werden.

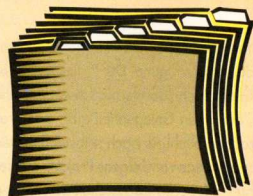
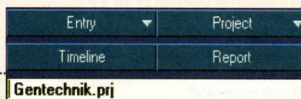


Die *Infopedia* verwaltet die von Ihnen angelegten Projekte wie ein Karteikasten. Sobald Sie ein neues Projekt erstellt und benannt haben, kann es jederzeit geladen, gespeichert und bearbeitet werden. Im Suchfenster wird das gerade aktive Projekt in der Titelzeile unterhalb der vier Optionen angezeigt.

DIE MATERIALSAMMLUNG WIRD ANGELEGT

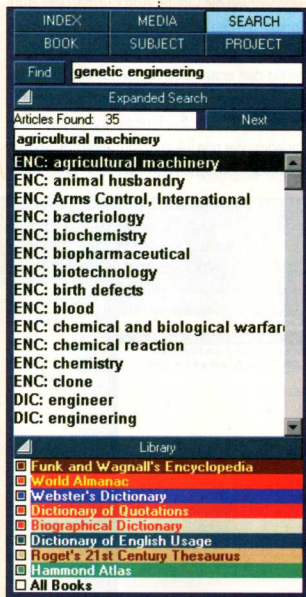
Nehmen wir an, Sie beschäftigen sich mit dem Thema „Genetik“ bzw. „Gentechnik“ (engl.: „Genetic engineering“) und möchten sich zunächst eine Materialsammlung zusammenstellen. Schauen Sie also nach, was Sie in der *Infopedia* zu dieser Thematik finden, gehen Sie den zahlreichen Querverweisen nach und machen Sie sich ein Bild von den Wissenschaftlern und Forschern, die sich in diesem Bereich einen Namen gemacht haben.

Nachdem das Material gesichtet ist, legen Sie sich eine Sammelmappe an, in der Sie die für Sie relevanten Artikel aufbewahren: Klicken Sie den Schalter **Project** an, und über dem Suchfenster stehen Ihnen die vier Optionen **Entry**, **Project**, **Timeline** und **Report** zur Verfügung. Der Schalter **Project** verwaltet Ihre Projekte, d.h. er legt neue an bzw. öffnet und sichert bestehende Projektordner. Wählen Sie also erst einmal die Option **New**, um das neue Projekt zu starten und im folgenden Eingabefenster mit einem Namen zu versehen.



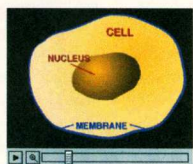
Nun begeben Sie sich auf die Suche nach geeigneten Einträgen. Dabei stehen Ihnen prinzipiell zwei Möglichkeiten offen: Entweder wählen Sie Bereich und Thema über die **Quick-View-Option Topics** (in der obersten Fensterzeile) bzw. über den Schalter **Subject** im Schaltflächenbereich des Suchfensters – in unserem Fall sollten Sie im

Die **Search**-Funktion ist bei der Materialsuche eine unerlässliche Hilfe: Zu jedem Stichwort listet die *Infopedia* im Handumdrehen alle Lexikoneinträge auf, in denen der gesuchte Begriff auftaucht. Und Sie können sich in aller Ruhe die Rosinen aus dem Kuchen heraussuchen.



genetic engineering

GENETIC ENGINEERING, method of changing the inherited characteristics of an organism in a predetermined way by altering its genetic material. This is often done to cause microorganisms, such as bacteria or viruses, to synthesize increased yields of compounds, to form entirely new compounds, or to adapt to different environments. Other uses of this technology, which is also called recombinant DNA technology, include gene therapy, which is the supply of a functional gene (see Gene Therapy below) to a person with a genetic disorder (see Genetic Disorders) or with other diseases, such as acquired immune deficiency syndrome (AIDS; q.v.) or cancer. Genetic engineering involves the manipulation of deoxyribonucleic acid, or DNA (see Nucleic Acids). Important tools in this process are so-called restriction enzymes (see Enzyme), which are produced by various species of bacteria. Restriction enzymes can recognize a particular sequence of the chain of chemical units, called nucleotide bases, that make up the DNA molecule and cut the DNA at that location. Fragments of DNA generated in this way can be joined using other enzymes called ligases. Restriction enzymes and ligases therefore allow the specific cutting and reassembling of portions of DNA. Also important in the manipulation of DNA are so-called vectors,



Genetic Engineering
(see Genetic Disorders) or with other diseases, such as acquired immune deficiency syndrome (AIDS; q.v.) or cancer. Genetic engineering involves the manipulation of deoxyribonucleic acid, or DNA (see Nucleic Acids). Important tools in this process are so-called restriction enzymes (see Enzyme), which are produced by various species of bacteria. Restriction enzymes can recognize a particular sequence of the chain of chemical units, called nucleotide bases, that make up the DNA molecule and cut the DNA at that location. Fragments of DNA generated in this way can be joined using other enzymes called ligases. Restriction enzymes and ligases therefore allow the specific cutting and reassembling of portions of DNA. Also important in the manipulation of DNA are so-called vectors,

Auch der Ton macht die Musik: Zu vielen Themen finden Sie neben detaillierten Texten auch Videos und Animationen, die nicht nur sachkundig informieren, sondern Ihr Projekt buchstäblich „veranschaulichen“.

Für die Aufnahme oder Entfernung von Lexikoneinträgen ist die Option **Entry** zuständig: Mit dem Befehl **Add current** nehmen Sie den aktuell auf dem Bildschirm ausgegebenen Lexikoneintrag in Ihr Projekt auf. Weitere interessante Artikel können Sie auch per Doppelklick auf die Option **Marked** über dem Informationsfenster markieren und später über den Befehl **Entry/Add marked** Ihr Projektliste hinzufügen. Jeden Projektbeitrag können Sie mit dem Befehl **Delete** auch wieder entfernen. So wächst die Liste Ihres Projektes nach und nach an. Auch Nobelpreisträger wie César Milstein (Argentinien), Frederick Sanger (England) und Georges J. F. Köhler (Deutschland), die durch ihre Forschungen auf dem Gebiet der Molekularbiologie Pionierarbeit für die Gentechnologie geleistet haben, finden sich in der umfangreichen Liste.

ZEITTADEL UND GLIEDERUNG

Timeline	
1918	Sanger, Frederick Born in Gloucestershire
1927	Milstein, Cesar Born in Argentina
1946	Köhler, Georges J. F. Born in Munich
1968	Sanger, Frederick Awarded Nobel Prize in chemistry
1984	Köhler, Georges J. F. Awarded Nobel Prize in physiology or medicine
1984	Milstein, Cesar Receives Nobel Prize

Mit der Option **Timeline** entgehen Ihnen keine wichtigen historischen Ereignisse mehr: Mit einem einzigen Mausklick erstellt eine Zeittafel, die alle relevanten Daten aus den von Ihnen gewählten Lexikoneinträgen chronologisch auflistet.

Bereich *Life Science* unter dem Thema *Medicine* nachschauen – oder Sie geben das Stichwort direkt im *Search*-Modus ein. Wenn Sie die Suchparameter nicht weiter spezifizieren (mit der Option *Expanded Search*), sondern lediglich das Stichwort „Genetic Engineering“ eingeben, listet Ihnen die *Infopedia* 35 Artikel auf, die sich mehr oder weniger ausführlich mit diesem Thema befassen.

Lesen Sie sich die einzelnen Beiträge der Reihe nach durch, um eine interessante Auswahl zu treffen. Die zusammenfassende Information über „Genetic engineering“ in der Enzyklopädie ist zweifellos ein wichtiger einführender Artikel, zumal er mit einer anschaulichen Animation aufwarten kann.

Bei einer großen Sammlung von Materialien und Beiträgen – besonders bei historischen Themen – kann man leicht die Übersicht verlieren. Aber zerbrechen Sie sich darüber nicht den Kopf – die Option **Timeline** nimmt Ihnen die Arbeit ab. Sobald Sie mehrere Einträge mit relevanten Zeitdaten in Ihr Projekt aufgenommen haben, brauchen Sie nur noch den Schalter **Timeline** anzuklicken, und *Infopedia* listet im Informationsfenster eine chronologische Zeittafel auf. Sie enthält nicht nur die Geburts- und Sterbedaten bekannter Persönlichkeiten, sondern informiert auch über entscheidende Stationen in ihrem Leben. Auch große Ereignisse (Entdeckungen, Gründungen wichtiger Institutionen, Beginn und Ende großer Kriege etc.) werden in einem chronologischen Abriss aufgezeichnet. Die Zeittafel

können Sie sich jederzeit mit der Option **Print** über dem Informationsfenster ausdrucken lassen.

HINWEIS

Wenn Sie unmittelbar nach dem Aufruf der **Timeline** in ein anderes Projekt wechseln und dort die **Timeline** anklicken, kann es vorkommen, daß das Programm zunächst einen alten Eintrag aus dem vorhergehenden Projekt einblendet. Lassen Sie sich davon nicht irritieren und klicken Sie **Timeline** erneut an, bis die korrekte Zeittafel im Informationsfenster erscheint.

Nachdem Sie alles Material zum Thema *Genforschung* gesammelt und für die bekanntesten Genforscher eine **Timeline** angelegt haben, fehlt Ihnen zum Abschluß Ihrer Arbeit eigentlich nur noch zweierlei: ein Deckblatt und eine klare Gliederung. Auch hier ist Ihnen der *Projekt*-Modus behilflich. Sowie Sie die Option **Report** anklicken, öffnet sich eine Titelmaste, in der Sie den Arbeitstitel, Ihren Namen sowie das Datum, an dem Ihr Projekt fertiggestellt wurde, eingeben können. Anschließend wechselt das Programm automatisch in den *Print*-Dialog, in dem Sie die nötigen Druckereinstellungen vornehmen können. Nach Bestätigung Ihrer Vorgaben druckt die *Infopedia* nicht nur das schon erwähnte Deckblatt und die Gliederung Ihres Gentechnik-Reports, sondern auch jeden Projektartikel auf einem eigenen Blatt aus, so daß Sie im Handumdrehen eine fertige Dokumentation in den Händen haben.

Der Ordnung halber: Sie brauchen über die Option **Report** nur die entsprechenden Namen einzugeben und anschließend den Druckauftrag zu erteilen – wenig später erhalten Sie das gesamte Projekt als fertige Dokumentation ausgedruckt.

Project Report Title

Project Name
Gentechnik

User Name
Stefan Kleibwitz

Date
01.07.1997

OK Cancel

AMERICAN ENGLISH:

Do you speak American?



Die *Infopedia*-Version in diesem Heft, die aus Amerika kommt und entsprechend auch auf amerikanischen Nachschlagewerken basiert, ist mehr als nur ein Wissenslexikon, mit dem man seine Allgemeinbildung erweitert. Da gerade die Wörterbücher einen wichtigen Bestandteil der Bibliothek ausmachen, reflektiert diese indirekt auch den gegenwärtigen Stand der amerikanischen Sprache. Sprache ist immer ein Spiegelbild gesellschaftlicher Veränderungen, so daß zwangsläufig die Frage auftaucht, inwieweit die unterschiedlichen Entwicklungen in den Vereinigten Staaten und in Großbritannien auch in einer gewissen sprachlichen Differenzierung des gemeinsamen Idioms ihren Ausdruck finden. Bei geschriebenen Texten – insbesondere bei einem Universallexikon wie der *Infopedia*, das auf einem sprachlich hohen Niveau arbeitet – bleiben sprachliche Nuancierungen zunächst meist unbemerkt, in der Aussprache dagegen fallen die Unterschiede eher auf.

Prinzipiell gilt: Das Englisch, wie es in den Vereinigten Staaten gesprochen und geschrieben wird, weist gegenüber dem Englischen in Großbritannien keine essentiellen Unterschiede auf. Etwas vereinfachend könnte man das Amerikanische Englisch als einen Dialekt des Britischen bezeichnen, wobei man sich die Unterschiede zwischen Dialekt und Hochsprache aufgrund der noch relativ jungen Geschichte Amerikas nicht so stark ausgeprägt vorstellen darf wie etwa in den deutschen Dialektregionen (Bayern, Schwaben, Friesland etc.). Ein Amerikaner wird sich ebenso mühelos in England verständigen können wie umgekehrt ein Brite im Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Aus diesem Grund werden das *Britische Englisch* (abgekürzt meist BE) und das *Amerikanische Englisch* (AE)

sprachwissenschaftlich als zwei Varianten einer einzigen Sprache klassifiziert. Zum Amerikanischen Englisch zählt in der Regel sowohl die in den Vereinigten Staaten als auch die in Kanada gesprochene Sprache, obwohl sich die kanadische Variante hinsichtlich Aussprache, Rechtschreibung und Vokabular stärker an das Britische Englisch anlehnt.

Worin liegen aber nun die wichtigsten Unterschiede zwischen Amerikanischem und Britischem Englisch? Zunächst ist zu sagen, daß diese hauptsächlich in der Aussprache und im Vokabular, kaum jedoch in der Grammatik bemerkbar machen. Hinzu kommen unterschiedliche Schreibkonventionen, die der im Zusammenhang mit den Wörterbüchern der *Infopedia* schon erwähnte amerikanische Lexikograph Noah Webster (1758-1843) bereits in seinem *American Dictionary of the English Language* aus dem Jahre 1828 anführt: So ersetzt z.B. die amerikanische Endung *-er* oft das britische *-re*, das englische *-our* am Wortende wird im Amerikanischen zu *-or* vereinfacht. Im Laufe der letzten hundert Jahre hat man sich verstärkt auch mit den lexikalischen Unterschieden beschäftigt und dabei vor allem den Amerikanern besonderes Interesse zugewendet.

Eine auffallende Besonderheit des Amerikanischen im Vergleich zum Britischen Englisch liegt in der großen Zahl der Lehnwörter aus anderen europäischen Sprachen. Ihre Erklärung finden diese Entlehnungen in der amerikanischen Siedlungsgeschichte, in der Europäer unterschiedlicher Nation miteinander in Kontakt

kamen. Hinzu kommen zahlreiche Lehnwörter aus der Sprache der amerikanischen Urbevölkerung, der Indianer.

HOW ABOUT A SCHNAPPS?

Hätten Sie gedacht, daß ausgerechnet Deutsch unter den Lehnssprachen im Amerikanischen Englisch die Führungsposition behauptet? Das ist übrigens gar nicht weiter verwunderlich, denn traditionell haben die deutschen Länder neben Großbritannien bis zum 20. Jahrhundert die weitaus größte Einwanderungsgruppe gestellt. Deutsche Lehnwörter finden sich in fast allen amerikanischen Lebensbereichen, sind aber besonders auffällig im gastronomischen Bereich vertreten. So kennt jeder Amerikaner heutzutage eine *pretzel* und weiß, wie *sauerkraut* schmeckt, ißt gerne ein *schnitzel*, einen *sauerbraten* oder einfach nur *speck* – und wenn er seinen Magen schonen muß, greift er auch mal zum *zwieback*. Die Fast-Food-Welle – um auch umgekehrt ein Charakteristikum der amerikanischen Gastronomie zu erwähnen – bringt mit dem *hamburger* und *frankfurter* deutsche Lehnwörter wieder zurück in ihr Ursprungsland. Angestoßen wird im Land der unbegrenzten Möglichkeiten auch mit *schnapps* oder *beer*, wobei letzteres aufgrund seines höheren Bekanntheitsgrades bereits orthographisch angepaßt wurde. Neben der Gastronomie haben auch andere Eigentümlichkeiten deutscher Sprache und Lebensart im



Amerikanischen Englisch Eingang gefunden: Man trifft sich zum *kaffeeklatsch* und schickt seine Kinder vorzugsweise in den *kindergarten*. Sogar die Politik wird in jüngster Zeit des öfteren eingedeutscht: So sind *the Blitzkrieg* und *the Realpolitik* für Uncle Sam durchaus kein Fremdwort mehr. Man darf durchaus sein, wie sich der Sprach-austausch zwischen englischer und deutscher Sprache im Medienzeitalter auf beiden Kontinenten weiterentwickeln wird.

Übrigens: Alle hier angeführten Lehnwörter kennt auch die *Infopedia!*

oder müssen Sie etwa im Wörterbuch nachblättern, um zu erfahren, was ein *Mountainbike*, ein *Computer* oder ein *Handy* ist, und warum Ihr gestreifter Nachbar als *Workaholic* bezeichnet wird? Und wenn Ihnen doch einmal etwas spanisch – Verzeihung: amerikanisch – vorkommt:

??!

dort können Sie schwarz auf weiß die Bedeutung nachlesen. Da sich die Liste im Suchfenster links währenddessen nicht verändert, können Sie den vorherigen Eintrag anschließend bequem wieder aufrufen und weiterarbeiten.

HOWDY?

In den vergangenen drei Jahrhunderten haben sich auch innerhalb der Vereinigten Staaten verschiedene Dialektvarianten herausgebildet: So unterscheidet man heute einerseits die regionalen Dialekte (z.B. den *Northern Dialect* in New England und im Bundesstaat New York, den an der Ostküste gesprochenen *Midland Dialect* oder den *Southern Dialect*, der von Delaware bis nach South Carolina verbreitet ist) und andererseits die sozial geprägten Dialekte wie *Black English* und *Gullah* (eine Variante des *Black English*, die westafrikanische Sprachelemente in die Volkssprache der schwarzen Amerikaner einbindet). Hinzu kommen idiomatische Eigenarten verschiedener gesellschaftlicher Klassen, die unter dem Begriff *slang* auch hierzulande ein Begriff sind. Da die Vereinigten Staaten mittlerweile sehr viel mehr verschiedene Kulturen beheimaten als Großbritannien, ist zu erwarten, daß sich die Sprachunterschiede zum Britischen Englisch in – sprachwissenschaftlich betrachtet – relativ kurzer Zeit verstärken werden.

Dabei darf nicht übersehen werden, daß der gegenseitige Sprachkontakt auch durch die heutigen Kommunikationsmöglichkeiten enorm gewachsen ist. Mittlerweile wird der amerikanische Einfluß auf die europäischen Sprachen um ein Vielfaches höher eingestuft als umgekehrt. Insbesondere die Freizeitrends und die neuen Technologien sind auch hierzulande fast nur noch unter ihrem amerikanischen Namen bekannt –

Knapp 200.000 Stichwörter hält die *Infopedia* in den einzelnen Wörterbüchern der Webster-Reihe im Falle eines Falles bereit.

WAS HEIßT NOCH MAL...?

Mit den integrierten Wörterbüchern der Rechtschreibung, der Synonyme, der Bedeutungen und des englischen Wortschatzes sind Sie bestens ausgerüstet, um nicht nur die englischen Texte des Programms zu verstehen, sondern auch Ihren eigenen Sprachstil gezielt zu verbessern. Trotzdem kann und wird es immer wieder vorkommen, daß Sie bei einem Lexikoneintrag ein Wort nicht verstehen. Was nun? Wollen Sie etwa gleich zum englisch-deutschen Wörterbuch greifen? Sparen Sie sich die Mühe des lästigen Blätterns – die *Infopedia* bietet Ihnen eine raschere Abhilfe an. Machen Sie doch die Probe auf's Exempel und klicken Sie ein Wort im Informationsfenster doppelt an: Im Nu wechselt das Programm zum entsprechenden Eintrag in Webster's *Collegiate Dictionary*, und



Die deutsche Infopedia™ 2.0 für Windows



Topaktuelle deutsche Vollversion '97

Geballtes Fachwissen kombiniert mit moderner Multimedia-Technik: Die Infopedia in der aktuellen und erweiterten deutschen Version ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk für wissenschaftliche wie private Recherchen aller Art. Mehr als 450.000 Stichwörter stehen auf Abruf bereit, um Ihnen durch anschauliche Animationen und Videos sowie eine Fülle von Tonaufnahmen und Landkarten ein lebendiges Bild von Wissenschaft und Welt zu vermitteln. Hinzu kommen vier Wörterbücher der deutschen Sprache, die Ihnen bei allen Zweifelsfällen der Rechtschreibung, Zeichensetzung und im Sprachstil verlässlich weiterhelfen. Wie in der englischsprachigen Version verbindet auch hier eine einzigartige Oberfläche alle neun Nachschlagewerke miteinander, so daß Sie mit einem einzigen Mausklick alle Einträge aus allen Lexika abrufen können! Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, mit der einzigartigen Smartlink-Funktion weitere Produkte der Compton-Reihe als Nachschlagewerke in die Infopedia einzubinden.

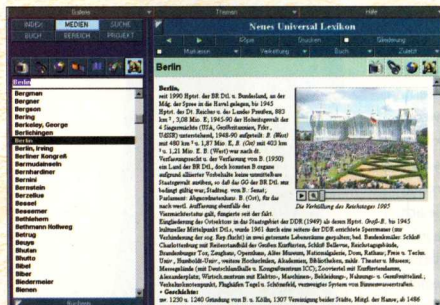


Folgende neun Nachschlagewerke – alle komplett in deutscher Sprache – erwarten Sie in einer topaktuellen Überarbeitung:

- ▲ **Neues Universal Lexikon:** In über 50.000 Stichwörtern finden Sie alles Wissenswerte zu Literatur, Kunst, Musik, Geschichte, Geographie und Naturwissenschaften, dazu das aktuelle Zeitgeschehen mit neuen Videos und Animationen. Auch wichtige Ereignisse der Jahre 1995/1996 wurden in den Bestand der Infopedia aufgenommen.
- ▲ **Welt-Länder-Lexikon:** Hier können Sie sich detailliert über Geschichte, Wirtschaft, Politik und Kultur eines jeden Landes der Welt informieren.
- ▲ **Neues großes Wörterbuch der Rechtschreibung:** Die rund 150.000 Angaben basieren auf den Regeln der neuen Rechtschreibreform. Dazu finden Sie auch die gängigsten Abkürzungen sowie praxisorientierte Informationen zu Schreibweise, Bedeutung und Silbentrennung.
- ▲ **Neues großes Wörterbuch der Fremdwörter:** Neben dem grundlegenden Standardumfang jedes Fremdwörterbuches liegt ein besonderes Gewicht auf Fremdwörtern, die gerade in der Gegenwart häufig gebraucht werden, so z.B. viele Begriffe des Business-Englisch.
- ▲ **Neues großes Wörterbuch der Synonyme:** Über 100.000 Eintragungen helfen Ihnen, stilistisch stets „das treffende Wort“ zu finden.
- ▲ **Neues großes Wörterbuch der Zweifelsfälle Deutsch:** Ob Groß- oder Kleinschreibung, Getrennt- oder Zusammenschreibung oder Zeichensetzung – dieses Wörterbuch bietet rasche und einfache Abhilfe in fast allen Zweifelsfällen.
- ▲ **Oxford-Taschenwörterbuch Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch:** Mit dieser neuen, überarbeiteten Ausgabe haben Sie immer ein kompetentes Nachschlagewerk für Übersetzungen parat.
- ▲ **Das große Buch der modernen Zitate:** Bekannte Zeitgenossen aus Politik, Sport, Film und Fernsehen der neunziger Jahre bieten Ihnen einen reichen Zitatschatz. Aber auch auf die bekannten „Klassiker“ müssen Sie nicht verzichten. Der gemeinsame Index sowohl zu Stichwörtern als auch bekannten Persönlichkeiten erleichtert das rasche Auffinden eines gewünschten Zitats.
- ▲ **Infopedia Weltatlas:** Detaillierte Reliefkarten zu allen Ländern der Erde laden Sie zur Weltreise auf dem PC ein.



**Inkl.
Bild der Wissenschaft
CD-ROM:
Wissen der Zeit**



Als Leser dieses CD-Top-Magazins wird Ihnen der Preis dieser CD-Top-Hefausgabe (rund 13,00 DM) auf den Kaufpreis der aktuellen, deutschen Infopedia 2.0 voll gutgeschrieben! Sie bezahlen somit statt des regulären Update-Preises von DM 88,80 bei Einsendung des nebenstehenden Bestellscheins (und ausgefülltem umseitigen Registrierungsschein!) für die deutsche Infopedia 2.0 den vergünstigten Leser-Sonderpreis von

**nur DM
75,80**

Bestell-Nr. SA-118

CD-L'Case 12
Edles CD-Etui aus echtem, schwarzem Leder. 12 transparente Einlegefächer, umlaufen der Reißverschluss. Geschenktyp!
Bestell-Nr. SA-015, nur **1280 DM**

CD JUMBO-CASE 60
Transportcase aus schwarzem Kunstleder mit einzeln herausnehmbaren Einlegefächern für bis zu 60 CDs! Eingetautelter Aufsteifer zum bequemsten Durchblättern wie in einer Hartbox. (Lieferung ohne CDs!)
Bestell-Nr. PE-957, nur **2880 DM**

10 CD-Leerboxen
Zur staubisicheren Aufbewahrung Ihrer CDs.
High-Quality-Leerboxen aus durchsichtigem Hart-Kunststoff (wie bei Ihren Musik-CDs).
Packung mit 10 Stück.
Bestell-Nr. PE-961, nur **980 DM**

CD-Archiv-Hüllen
Die ideale Archivierungslösung für Ihre wertvollen CDs.
Beschriftungsfelder auf Vorder- u. Rückseite.
Packung mit 40 Archiv-Hüllen.
Bestell-Nr. PE-962, nur **480 DM**
Mit transparentem Sichtfenster
Packung mit 20 Archiv-Hüllen.
Bestell-Nr. PE-963, nur **480 DM**

40 CD Automatik-Archiv
Dank innovativem System finden Sie mit der Archivbox automatisch Ihre gewünschte CD. Einfach den Wählnopf auf eine CD einrasten, öffnen und ausgesuchte CD entnehmen. Inkl. Tragegriff für 40 CD-Boxen.
Bestell-Nr. PE-842, nur **2880 DM**
60 CD Automatik-Archiv
Ausführung wie oben, jedoch für 60 CDs.
Bestell-Nr. PE-843, nur **3880 DM**

CD-ROM-BASISPACK



Der unglaubliche Preisknüller!

Unglaublich preisgünstig und vielseitig: Mit dem riesigen Basispack aus dem Hause Jowi/Sofkey erhalten Sie jetzt sage und schreibe achtzehn beliebte und abwechslungsreiche Anwendungsprogramme für den täglichen Gebrauch – vom Straßenatlas bis zur Faxsoftware, vom Etikettendruck bis zum Internet Explorer. Mit Ausnahme der Infopedia (engl.) sind alle Programme **deutsche Vollversionen**, die sich über eine eigene Bedienoberfläche mühelos auf Ihrem PC installieren lassen.

Sie neben der Infopedia (engl.) folgende weitere **17 deutsche Vollversionen**:

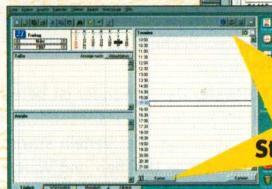
- ▲ **BodyWorks 4.5:** Die menschliche Anatomie als multimediales Lexikon
- ▲ **Ambiente 1.1:** Der leicht zu bedienende Wohnungs- und Einrichtungsplaner
- ▲ **Labels Unlimited:** Gestalten und drucken Sie Ihre Etiketten, Aufkleber und Strichcodes selbst!
- ▲ **Sidekick 95/3.1.1:** Der mehrfach ausgezeichnete Klassiker unter den Personal-Organisern – von der Terminplanung bis zur Karteiführung und Kostenabrechnung
- ▲ **Calendar Creator 3.0:** Maßgeschneiderte Kalender und Zeitplaner
- ▲ **Marcellino's Deutschland '96:** Tausende von Kneipen und Restaurants – von Gästen getestet
- ▲ **Das andere Kochbuch:** Anspruchsvolle Menüs, Rezepten und Tricks mit Videoanleitung zum Verwöhnen
- ▲ **Wortwärtlich: Wortschatz im Aufbau: Englisch:** Der Englisch-Vokabeltrainer mit echter Spracherkennung und -beurteilung
- ▲ **WISO-Steuerprüfer:** Nutzen Sie Ihre Steuervorteile voll aus!
- ▲ **G-Route Straßenatlas, Deutscher Hotelführer und CITY-MAPS Stadtpläne:** Damit Sie Ihre Privat- und Geschäftsreisen optimal und in aller Ruhe vorausplanen können!
- ▲ **Führerschein: Prüfung und Training:** Die optimale Vorbereitung auf die theoretische Prüfung aller Führerscheinklassen
- ▲ **Omas geheimnisvoller Speicher:** Spielerisches Lernen und Entdecken für Kinder von 3 bis 8 Jahren
- ▲ **Microsoft Internet Explorer:** Komfortables WWW-Surfen im Internet
- ▲ **UltraFAX:** Schnelle und bequeme Faxsoftware für Senden und Empfang
- ▲ **2003 Color ClipArt:** Farbige Meisterwerke zum sofortigen Einsatz für alle Gelegenheiten.



**18 Vollversionen
renommierter
Originalprogramme für
umgerechnet nur
1,60 DM
je Programm!**



**Top-Preis
Statt DM 78,80**



Als Leser dieses CD-TOP-Hefes erhalten Sie den **Jowi-Basispack** mit allen 18 Vollversionen jetzt zum unglaublich günstigen Schnäppchen-Preis. Diese Programme wurden früher einzeln zu einem unverb. empf. Verkaufspreis von zusammengerechnet weit über DM 800,- angeboten. Der bisherige Verkaufspreis dieses Komplettpakets lag bei DM 78,80. Jetzt bezahlen Sie umgerechnet **nur noch DM 1,60 pro Vollversion** und damit insgesamt

**nur DM
28,80**

Bestell-Nr. SA-236

WICHTIG! Bitte füllen Sie den Registrierungsschein auf der RÜCKSEITE DES BESTELLSCHEINS ebenfalls mit aus!

Bestellschein

Ja, ich möchte Ihr Angebot nutzen und bestelle hiermit:

LIEFERN SIE
MIR GEGEN

- ☐ Bankinzug (+ DM 6,90)
- ☐ Scheck liegt bei (+ DM 7,90)
- ☐ Nachnahme (+ DM 9,90)
- ☐ Rechnung (+ DM 11,90)

▲ (Nur Großfirmen/Öffentl. Institutionen mit öffentl. Bestellung)

Bitte geben Sie hier Ihre Bankverbindung an!

BLZ Kto.

Name der Bank

PEARL Schweiz GmbH
Freigerstrasse 1
CH-4023 Basel
Tel: 064-888 77 88
Fax: 061-333 11 44

PEARL Österreich
Hauptstraße 6
A-3441 Baumgarten
Tel: 0660-52 14
Fax: 02274-73 15



PEARL
Agency Allgemeine Vermittlungsgesellschaft mbH

**Am Kalischacht 4
D-79426 Buggingen**

Persönliche Bestellannahme:
Rund um die Uhr * An allen Tagen **0180-55582**

Telefax: (076 31) 360-444 **BTX** *pearl# **CompuServe:** GO PEARL

Auf Bestellungen unter einem Auftragswert von DM 10,- erheben wir einen Mindermengenzuschlag von DM 4,-. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Geringfügige Änderungen des Lieferumfangs oder des Produkt Designs behalten wir uns vor.

Kunden-Nr. (falls vorhanden)

Anzahl	Produkt	Best.-Nr.	je DM
	Infopedia 2.0 (deutsche Version) DM 88,80 altzeitig Haltpreis - DM 12,99	SA-118	75,80
	CD-ROM-Basispack	SA-236	28,80
	CD-L'Case 12 (Lederetui m. 12 Fächern)	SA-015	12,80
	CD JUMBO-CASE 60 (CD-Transportcase f. bis zu 60 CDs)	PE-957	28,80
	CD-Leerboxen (10 Stück)	PE-961	9,80
	CD-Archiv-Hüllen (40 Stück)	PE-962	4,80
	CD-Archiv-Hüllen (20 Stück) mit Fenster	PE-963	4,80
	40 CD Automatik-Archiv	PE-842	28,80
	60 CD Automatik-Archiv	PE-843	38,80

Absender

Vorname Nachname
Straße / Hausnummer
Land / neue PLZ Ort
Datum Unterschrift

LIZENZURKUNDE

Hiermit wird bestätigt, daß Sie mit dem Kauf der Zeitschrift „CD-TOP“ und der darin enthaltenen CD berechtigt sind, das Programm

INFOPEdia 2.0 für Windows

als Lizenz-Inhaber und damit rechtmäßiger Anwender in vollem Umfang und zeitlich unbegrenzt zu nutzen.

Als kommerzielles Lizenzprodukt der Firma *tewi/softkey Int.* unterliegt das Programm **Infopedia 2.0** – im Unterschied zur Shareware – rechtlichen Bedingungen für die Programmnutzung, wie sie bei jedem kommerziellen Programm üblich sind.

Als lizenzierter Anwender verpflichten Sie sich, die folgenden Bestimmungen einzuhalten:

- 1 Geltung der Lizenz:** Der Lizenznehmer ist berechtigt, das registrierte Programm uneingeschränkt auf **einem Arbeitsplatz-Rechner** zu nutzen. Für den Einsatz auf verschiedenen Rechnern sind weitere Lizenzen erforderlich.
- 2 Schutz der Software:** Der Anwender ist berechtigt, eine Archivkopie zum Zwecke der Datensicherung zu erstellen. Weitere Kopien und insbesondere die Weitergabe von Kopien an Dritte verletzen das Urheberrecht und sind untersagt. Der Verleih sowie jegliche Abänderung oder Modifizierung des Programmes sind nicht gestattet. Alle Urheber- und Warenzeichenrechte verbleiben bei der Firma *tewi/softkey Int.*
- 3 Haftung:** Für den Fall, daß die Programm-CD einen Materialfehler aufweist, erhalten Sie kostenlosen Ersatz. Weitergehende Garantien und Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.
- 4 Registrierung:** Der Eingang des ausgefüllten Registrierungsscheins ist die Voraussetzung dafür, daß Sie berechtigter Lizenzinhaber des Programms **Infopedia 2.0** werden und damit auch das Anrecht auf vergünstigte Updates erwerben.

Bitte tragen Sie hier als Lizenznachweis das Datum der Absendung Ihres Registrierungsscheins ein.
Abgesandt am:

□□.□□.19□□

Unterschrift



REGISTRIERUNGSSCHEIN

CD*TOP 6

Ich habe eine Lizenzversion des Programms **Infopedia 2.0** mit dem Kauf der Zeitschrift „CD TOP“ erworben und die geltenden Lizenzbestimmungen für die rechtmäßige Nutzung zur Kenntnis genommen. Mit der Absendung dieses Registrierungsscheins werde ich lizenzierter Anwender und habe damit auch Anspruch auf vergünstigte Update-Angebote.

Ich wünsche künftig unverbindlich über Updates und Produktneuheiten informiert zu werden: ☐ ja ☐ nein

Vor- und Zuname

Straße

PLZ/Ort

Datum und Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Registrierungschein an die umseitige Adresse:

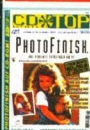
PEARL

(Passend für Fensterbriefumschlag)

Ihre Adreßdaten werden entsprechend den Datenschutzbestimmungen in unserer Anwender-Datenbank gespeichert

Super-Software-Zeitschriften Jetzt GRATIS testen!

CD TOP



In jeder CD-TOP-Ausgabe finden Sie ein besonders attraktives, kommerzielles Originalprogramm, das kurz zuvor im Softwarehandel für ein Vielfaches des Magazinpreises angeboten wurde. Schwerpunktmäßig widmet sich die CD-TOP-Reihe den bekannten und oftmals preisgekrönten Multimedia-Anwendungen: Hier finden Sie solche ausgezeichnete Spitzenprogramme wie „BODYWORKS und TIME ALMANAC“.

Heftpreis nur DM 12,99

BG Collection



Diese brandneue Spielmagazin-Serie erscheint monatlich und bietet allen Spielern erstklassige, aktuelle und bestens bekannte Top-Spiele – jetzt so unglaublich günstig wie nie zuvor! Jede Ausgabe umfasst jeweils ein Originalprogramm auf CD-ROM inkl. Anleitung und Lösungshilfen – ein Muß für jede Spiele-Sammlung!

Heftpreis nur DM 19,80

PC Highscore



Das Insider-Spielmagazin für alle Highscore-Jäger und Adventurefans! Auf ca. 100 Seiten enthält jede Ausgabe hunderte von Cheats, Levelcodes, Tips und Tricks – teilweise sogar direkt von den jeweiligen Spiele-Designern – sowie ca. 20 bis 30 komplette, bewährte Spielösungen zu topaktuellen Spielhits!

Heftpreis nur DM 9,80

Bestseller Games Gold



Wie in der Reihe „Bestseller Games“ erhalten Sie auch hier einen kommerziellen Original-Spielehit auf CD-ROM inkl. kompletter Anleitung und Lösungshilfen. Diese „GOLD“-Edition präsentiert jeweils besonders attraktive, aktuelle Topseller, die allen Spielern bestens bekannt sind. Die Erstausgabe erscheint im Juli 1996.

Heftpreis nur DM 14,99



Bestseller Games

Das Magazin für alle Spielfans: Jede Ausgabe mit einem bekannten, erstklassigen Spielhit als komplettes kommerzielles Originalprogramm auf CD-ROM in deutscher VGA-Version! Im Heft wird die komplette Anleitung – und meist auch die vollständige Spielösung – gleich mitgeliefert. Diese Top-Spiele, die früher oftmals für über DM 100,- im Handel angeboten wurden, gibt es jetzt unföhrbar preisgünstig!

Heftpreis nur DM 12,99



fast geschenkt!

„Normalerweise viele hundert Mark – jetzt fast geschenkt!“ Kommerzielle Lizenz-Vollversionen bekannter Originalprogramme, die zuvor im Handel für meist dreistellige Beträge angeboten wurden, gibt es jetzt in dieser Heftreihe zum unglaublich günstigen Preis. Jede Ausgabe jeweils inkl. Heft-CD-ROM, ausführlicher Anleitung, Lizenz-Urkunde und Update-Berechtigung!

Heftpreis nur DM 12,99

KOSTENLOSE PROBE-ABOS – JETZT KENNENLERNEN!

In Zusammenarbeit mit dem TRENDE-Verlag bietet Ihnen PEARL jetzt die Möglichkeit, jedes der hier aufgeführten PC-Magazine im Probe-ABO kostenlos kennenzulernen! Sie erhalten die jeweils aktuellsten zwei Ausgaben völlig kostenfrei zugesandt! Kreuzen Sie einfach die gewünschten Probe-ABOs auf dem untenstehenden ABO-COUPON an – und überzeugen Sie sich dann gratis selbst von den Vorzügen dieser Software-Magazine! Wenn Sie nach Erhalt Ihrer Probeabo-Ausgaben keinen weiteren Bezug wünschen, teilen Sie uns

dies einfach kurz und farmlas innerhalb 2 Wochen nach Erhalt Ihrer zweiten Lieferung schriftlich mit – und die Belieferung wird eingestellt. Ansonsten wird Ihr Probe-ABO in ein reguläres Zeitschriften-ABO umgewandelt. Sie genießen dann enorme Preisvorteile gegenüber dem Einzelkauf, die Abo-Preise betragen für die Magazine:
fast geschenkt mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 68,90
CD TOP mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 68,90
Bestseller Games mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 68,90

B.G. Collection mit CD-ROM (12 Ausg. / 1 Jahr) DM 199,90
Bestseller G. GOLD mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 76,90
PC Highscore (6 Ausgaben / 18 Monate) nur DM 55,90

Sämtliche Versandkosten sind bereits mit inbegriffen! Diese Zeitschriften-ABOs verlängern sich um jeweils ein weiteres Bezugsjahr (PC Highscore: 18 Monate), wenn nicht spätestens zwei Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Die Bezahlung ist nur per Bankinzug möglich. Dieses Probeabo-Angebot gilt nur für Kunden innerhalb Deutschlands, die bisher noch nicht Abonnent der betreffenden Zeitschrift waren oder sind. In Österreich und der Schweiz haben Sie die Möglichkeit, die regulären Jahresabos dieser Zeitschriften in entsprechender Landeswährung bei Ihrer jeweiligen PEARL-Niederlassung zu bestellen. Der Versand von kostenlosen Probeabos ist für diese Länder (CH / AU) aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich.

NACHBESTELL-COUPON

Hiermit bestelle ich folgende ältere Zeitschriften nach:

FAST GESCHENKT!

- | | | | |
|--------------------------|--------|----------------------|----------|
| ☐ | FG 001 | DESIGNWORKS | DM 9,99 |
| ☐ | FG 002 | ORGANIC PRIMA L'ESUS | DM 9,99 |
| ☐ | FG 003 | PRESS International | DM 9,99 |
| ☐ | FG 004 | PACKRAT | DM 9,99 |
| ☐ | FG 005 | VIRTUS Walkthrough | DM 9,99 |
| ☐ | FG 006 | CLARIS WORKS | DM 9,99 |
| ☐ | FG 007 | DBASE IV | DM 9,99 |
| ☐ | FG 008 | MEDIA-MANIA 1.2 | DM 9,99 |
| ☐ | FG 009 | PARADOX 4.5 F. Win. | DM 9,99 |
| ☐ | FG 010 | LABEL IT! | DM 12,99 |
| ☐ | FG 011 | NORTON COMMANDER | DM 12,99 |
| ☐ | FG 012 | CALENDAR CREATOR | DM 12,99 |

BESTSELLER GAMES

- | | | | |
|--------------------------|--------|----------------------|----------|
| ☐ | TBG 01 | INDIANA JONES 3 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 02 | MONKEY ISLAND 1 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 03 | MIGHT & MAGIC 3 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 04 | INDIANA JONES 4 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 05 | BATTLE ISLE | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 06 | MIGHT & MAGIC 4 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 07 | MONKEY ISLAND 2 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 08 | MIGHT & MAGIC 5 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 09 | LEISURE SUIT LARRY 5 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 10 | ERBEN DER ERDE | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 11 | MAD NEWS | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 12 | LEISURE SUIT LARRY 6 | DM 12,99 |

Bitte Adress-Feld ausfüllen, gewünschte Zeitschriften ankreuzen und Coupon an nebenstehende Adresse senden. Für Nachbestellungen berechnen wir Porto / Verpackung: Bei Bankinzug DM 9,90 / per Verrechnungsscheck DM 17,90 / per Post-Nachnahme DM 9,90

GRATIS-ABO-COUPON

Ja, ich möchte Ihr spezielles Kennenlern-Angebot nutzen und bestelle hiermit ab der nächst erreichbaren Ausgabe folgende(-s) Probe-ABO(-s) mit jeweils zwei Lieferungen. Ich bin bzw. war bisher noch nicht Abonnent der betreffenden Zeitschrift.

- | | | |
|--------------------------|--------------------------------------|---|
| ☐ | Probeabo FAST GESCHENKT! | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 25,98* |
| ☐ | Probeabo CD TOP | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 25,98* |
| ☐ | Probeabo BESTSELLER GAMES | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 25,98* |
| ☐ | Probeabo BESTSELLER GAMES GOLD | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 29,98* |
| ☐ | Probeabo BESTSELLER GAMES COLLECTION | 2 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 39,60* |
| ☐ | Probeabo PC HIGHSCORE | 6 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 19,60* |

*Summe der Einzelverkaufspreise

Wenn ich keinen weiteren Bezug mehr wünsche, werde ich Ihnen dies spätestens 14 Tage nach Erhalt meiner 2. Lieferung schriftlich mitteilen. Ansonsten erfolgt die Umwandlung meines Probe-ABOs in ein reguläres Bezugsabo mit jeweils 6 Ausgaben (B.G. Collection: 12 Ausgaben). Dieses Abo verlängert sich jeweils um weitere 6 Ausgaben (B.G. Collection: 12 Ausgaben), wenn nicht 2 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Bitte in jedem Falle Ihre Bankverbindung angeben (auch bei Gratis-Probeabo-Bestellung). Andernfalls ist aus techn. Gründen keine Auftragsbearbeitung möglich.

Einzugsermächtigung:

Kontoinhaber: _____

Bank _____ Ort _____

BIZ _____ Kto. _____

Lieferanschrift:

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Plz./Ort _____

PEARL-Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Hiermit bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift, daß ich darüber informiert wurde, diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen bei der Pearl Agency GmbH, Am Kilschbach 4, D-79426 Buggingen widerrufen zu können. Zur Fröhwahrung genügt die rechtzeitige Abmeldung des Widerrufs.

Datum _____ 2. Unterschrift _____

Abo-Hotline Österreich: 0 22 74 / 73 04

Abo-Hotline Schweiz: 084 / 888 77 88

PEARL Agency - Am Kilschbach 4 - D-79426 Buggingen
Telefon: 07631 / 360-0 - Telefax: 07631 / 360-444
Bitte ausschneiden und einsenden an:

INFOPEDIA™ 2.0

für Windows

Auf der Heft-CD:
**Uneingeschränkte
amerikanische
Originalversion**
von
Iewi/Softkey Int.
(USA)

Die multimediale Universal-Bibliothek



Über 200.000 Stichwörter, Tausende von Animationen, Videos, Landkarten, Fotos und Soundclips – die *Infopedia* vereint umfassendes Wissen und moderne Multimedia-Technik in einer einzigartigen elektronischen **Universalbibliothek**. Lassen Sie sich nicht nur detailliert informieren, sondern erleben Sie Zeitgeschichte, physikalische Zusammenhänge und Naturereignisse hautnah am Bildschirm mit **insgesamt acht kompetente Nachschlagewerke**, von der 29-bändigen Enzyklopädie bis zum Weltatlas, sind in einem Informationssystem miteinander verknüpft. Mit einem einzigen Mausklick auf ein Stichwort werden Ihnen die Einträge aus allen Nachschlagewerken sofort präsentiert – nicht nur als Textinformation, sondern vielfach auch mit beeindruckenden Multimedia-Effekten. Egal, ob Sie nur etwas nachschlagen oder umfangreichere Recherchen anstellen möchten – mit der *Infopedia* wird der Ausflug in die Welt des Wissens zu einem ebenso lehrreichen wie spannenden Vergnügen!



Nutzen Sie den Wissensvorsprung, den Ihnen die *Infopedia* bietet:

- Lassen Sie sich von der Bibliothekarin **multimedial** in das Programm einführen
- Greifen Sie in Sekundenschnelle auf über 200.000 Stichwörter zu: Die **flexible Stichwortauswahl mit Indexfenster oder variablen Suchkriterien** macht das Recherchieren zu einem Kinderspiel
- Nutzen Sie das ausgeklügelte **System der Querverweise (Hyperlinks)** zu sachverwandten Themen und die bibliographischen Literaturhinweise
- Verbessern Sie Ihr Englisch mit **kompetenten Wörterbüchern** – vom Thesaurus bis zum Rechtschreib- und Synonymlexikon
- Legen Sie **sachkundige Projekte** an mit **Timeline- und Report-Option**
- Setzen Sie die **Kopier- und Druckfunktion** ein, um Text- und Bilddokumente auch in andere Dokumente und Programme einzubinden
- Profitieren Sie von den **supergünstigen Update-Angeboten** in diesem Heft zum Erwerb der deutschen Version!



PC Praxis 1/96:
„Beispielhaftes Lexikon
für den Weg
ins 21. Jahrhundert“

Weitere Pressestimmen:

PC Anwender 2/96:
„Sehr empfehlenswert...
ein ständiger Begleiter“

ct 9/96:
„...bietet maximale
Information für's Geld“

PC Professionell 12/95:
„Reichhaltige Informationen,
eine übersichtliche
Benutzeroberfläche und
eine angenehme Bedienung
machen die CD-ROM zu
einem empfehlenswerten
Produkt“

**Elektronische Verknüpfung der
Stichwörter für alle acht Nachschlagewerke**

Systemanforderungen:
Mind. PC i860X mit Windows 3.1x oder
Windows 95, 8 MB RAM, SVGA, Maus,
Festplatte, CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte

